

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 71 (1916)

**Artikel:** Das "Weissbuch" der Stadt Luzern 1421-1488 : Ratsbeschlüsse,  
Ordnungen und Satzungen

**Autor:** Weber, Peter Xaver

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-117362>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das „Weissbuch“ der Stadt Luzern

1421–1488



Von  
P. X. Weber





## Einleitung.

Das „weisse Büchlin“ aus dem Stadtarchiv Luzern ist bisher — meines Wissens — von der neuern Geschichtsforschung unbeachtet geblieben. Wenn Renward Cysat seinerzeit schrieb „von Anno 1423 bis 1453, also innert 30 Jahren waren in der Stadt Luzern mehrere Einwohner als jetzt (zu Cysats Zeiten), und zeigt sich, daß mehr Handels und Gwirbs gewesen, auch zu einer einzigen zyt in selben Jahrgängen: 31 Grempler, 34 Schuhmacher, 40 Schneider, 30 Pfister, 26 Gerber, 200 Wirte und Weinschenken und 56 Weinzüger waren“, so betrifft diese Notiz wohl einen Abschnitt aus dem im Weißbuch behandelten Zeitraum, indessen muß ihr eine andere Quelle dienstbar gewesen sein.

Und doch hat Cysat das „weiße Büchlin“ aufs Genaueste gekannt. Dieses besteht nämlich **hinsichtlich des Äußern** aus einem Band in Quart [Höhe 28 ctm., Breite 21½ ctm.], mit weißem Pergamentüberzug und 102 paginierten, und teilweise beschriebenen Blättern. In Wirklichkeit sind diese Blätter in der Mitte gefalzt, jedes zählt mithin 4 Seiten. Ursprünglich waren sie, in kleinerer oder größerer Zahl, zur Form von mehr oder weniger dünnen Rödeln vereinigt. Renward Cysat, der unermüdlich tätige Reorganisator der Luzerner Staatskanzlei, scheint diese, dem gleichen (XV.) Jahrhundert angehörigen, inhaltlich freilich zum Teil abweichenden Rödel, in der Reihenfolge wie sie uns vorliegen, zusammengestellt und dem Buchbinder übergeben zu haben. Auf der Rückseite des vorderen Deckels findet sich nämlich ein Hinweis von seiner Hand, mit den Worten: „das register findt sich folio 1“. Und auf der

bezeichneten Seite ist sodann — ebenfalls von seiner Hand — ein „register des inhalts dises buochs“ eingetragen, mit Angabe der Fundorte der einzelnen Stellen. Cysat besorgte überdies die Zahlenaufschriften der einzelnen  
 5 Blätter, ebenso die vorhandenen Titelaufschriften und kleinere Randbemerkungen. Wenn wir das Weißbuch aufschlagen, so weht uns also gewissermaßen der ordnende Geist des Stadtschreibers Cysat entgegen, der dem Buch die äußere Gestaltung (also auch den Namen), und  
 10 die innere Anordnung gab. Chronologisch würde allerdings der IX. Teil, vom Jahr 1421, an die Spitze des Buches gehören. Allein die Ablösung der Selgeräte und Jahreszeiten in jenem Jahr bildete eben zur Zeit Cysats (1545—1614) bereits ein längst entschwundenes historisches Ge-  
 15 schehnis, während der Inhalt der übrigen 8 Teilabschnitte „Ansehen und Satzungen“ enthielt, welche vielfach noch zu Cysats Lebenszeiten zu Recht bestunden, ihm also wichtig genug erschienen, um vorangesetzt zu werden.

Stadtarchivar Schneller hat dem Buch auf Fol. 102 ein  
 20 unbedeutendes Sachregister beigegeben. Diese Druckausgabe wird dagegen sowohl Cysats summarische Inhaltsübersicht [„Register des inhalts dises buochs“, fol. 1], als auch Schnellers kleines Sachregister [fol. 102] ausfallen lassen. Dafür wird jedem der 9 Teile die zugehörige Auf-  
 25 schrift Cysats, und wenn nötig, eine kurze Inhaltsangabe beigelegt. Das Ganze soll überdies durch ein genaues Personen-, Orts- und Sach-Register leicht verwertbar werden. Dieser Mühe unterzog sich in verdankenswerter Weise Herr Erziehungsrat Dr. Jos. Leop.  
 30 Brandstetter. Zum Zweck des schnellen Auffindens der im Register angeführten Namen und Stichwörter wurde der gesamte Text, nach bewährtem Verfahren, durch Vorsetzung von Zahlen in Abschnitte zu je 5 Zeilen eingeteilt. Die erste Zahl im Register bezieht sich somit auf die Seite  
 35 des Geschichtsfreundbandes, die zweite Zahl aber auf die Zeile der betreffenden Seite.

Der Manuskriptband des Weißbuches weist verschiedene **Handschriften** von Stadt- und Unterschreibern auf. Einmal die erwähnten Aufschriften, Marginalien, Seitenzahlen und Registereintragungen von der Hand Cysats. Sodann im IX. Teil die älteste Hand von Stadtschreiber Goltz, genannt Biegger von Detlikon. Er hatte im Cavertschenhaus seine Amtswohnung. Der Handschrift des I. Teiles vom Jahr 1431 fügte Cysat die Randbemerkung bei: „Meister Johannes Recher von Zürich, der zyt stattschryber zu Luzern“. Diese Notiz beruht aber auf einem Irrtum. Recher war nur Stadtschreiber bis 1416 [das Mannlehenbuch fol. 208 läßt ihn zwar noch 1417 als Stadtschreiber amten], wo ihm Heinrich Biegger im Amt nachfolgte. Die Schrift des Schlußabsatzes vom 1. Teil stammt aus dem Jahr 1447, und rührt vom Stadtschreiber Egloff Etterlin von Brugg her, welcher unter anderm das „silberne Buch“ anlegte. Weiterhin bemerkt man auch verschiedenerorts die schöne, kräftige Handschrift des Stadtschreibers Melchior Ruß, welcher unter anderm im Jahr 1482 die bekannte Chronik schrieb.

Ueber die größere oder mindere Sprachgewandtheit dieser alten Vertreter der Luzerner Kanzlei zu rechten, überlassen wir einem auf hiesigem Platz lebenden Sprachforscher, der über die historischen Sprachverhältnisse Luzerns, Kanzleisprache, Mundart und Neuhochdeutsch bereits eine Serie von grundlegenden und vorbildlichen Abhandlungen veröffentlicht hat.<sup>1)</sup> Ueber das Ansehen und die Bedeutung, welche gewisse alte Stadtschreiber Luzerns beim damaligen Volk genossen, mag dagegen noch jene Stelle aus einem Wirtshausgespräch zu Langnau vom Herbst 1427 erwähnt werden, wo es heißt: „Es gat übel ze Luzern, der schriber ist tot.“ (Rats-Prot. IV, 109, b).

Was den **Inhalt** des Weißbuches betrifft, so enthält der 1. Teil vom Jahr 1431 eine Sammlung von verschiedenartigen Ratsbeschlüssen, hinsicht-

<sup>1)</sup> Dr. Renward Brandstetter, Geschichtsfreund 38, 305 ff., 41, 173 ff., 42, 266 ff., 45, 201 ff., 46, 191 ff., 47, 225 ff.

lich Organisation des Rates, Wahrung der städtischen Interessen gegenüber dem Kloster im Hof, gegenüber den Ländern, den Vögten und Amtsleuten; ferner Ratsbeschlüsse hinsichtlich Ordnung der Zigerwage und der Gremper, der Allmend, der Weibel, der Martschaffler, der Reußschwelle, der Spitalverwaltung und endlich zwei Beschlüsse wegen Beringer Sidler. Dieser erste Teil enthält in Wirklichkeit nichts anderes, als die von Segesser (Rechtsgeschichte II, 162) erwähnten Artikel jener „rechtshistorisch sehr bedeutsamen Verhandlung über beinahe den ganzen Umfang des Amtskreises des Rats“, nebst den oben angegebenen anderweitigen Geschäften der Staatsverwaltung. Diese Artikel und übrigen Geschäfte finden sich im ältesten Ratsbuch fol. 421 f. bis auf wenige Teile, hier im Weißbuch hingegen vollständig in allen Teilen enthalten vor. Der letzte Absatz betr. Ber. Sidler ist von späterer Hand im Jahr 1441 hinzugefügt worden. Ueber das Ratsmitglied B e r i n g e r S i d l e r enthält aber das Weißbuch im ersten Teil bereits weiter vorn einen Ratsbeschluß, der in den 18 Artikeln des Ratsbuches ausgelassen worden ist. Beringer Sidler wird schon 1414 als Mitglied des täglichen Rates aufgeführt. Er war 1416 Seevogt zu Sempach, und lieh der Stadt am 20. November 1416 „vier gulden an werschaft an den sold gen Eschental.“ Sidler war vielseitig tätig als Fischhändler (1423), und später (1431) als Meyer der Custerei im Hof, zu Geißmatten. Donnerstag vor S. Verena 1425 war er der Führer jenes unglücklichen Marktschiffes, welches auf der Fahrt von Luzern nach Zurzach unterhalb Buchrain scheiterte, wobei 30 Menschen ums Leben kamen. Er wurde damals für einige Zeit aus dem Rat ausgeschlossen.

Der zweite Teil enthält lediglich die Bestimmungen vom Jahr 1488 über die jährliche Abgabe der Vogteien an Futterhaber. Im 3.—7. Teil sind A n s e h e n, O r d n u n - g e n u n d S a t z u n g e n für Stadt und Land aufgeschrieben, verschiedene Teile der Staatsverwaltung, namentlich



aber Handel und Gewerbe betreffend. Das XV.  
 Jahrhundert brachte große Umwandlungen auf diesen letz-  
 tern Gebieten, und die damaligen obrigkeitlichen  
 Erlasse für die Handwerker und Gewerbe-  
 treibenden waren äußerst zahlreich und tief ein- 5  
 schneidend. In den Jahren 1424 und 1429 sorgte der Rat  
 für das Haus der Schützen (Geschichtsfreund Bd. 68, S.  
 202), und wenige Jahre hernach (1436) bestund auch eine  
 Ordnung dieser Gesellschaft. Die Herrenstube zum Af-  
 fenwagen gab sich im Jahr 1427, die Krämergesellschaft 10  
 zum Safran in den Jahren 1430 und 1453, die Pfister und  
 Müller ihrerseits gaben sich 1469 neue Statuten. Um die  
 Mitte des Jahrhunderts änderten und ordneten verschie-  
 dene Luzerner Gewerbe genossenschaften ihre korporativen  
 Satzungen. So vereinigten sich 1451 die Kaufleute oder 15  
 Herren mit den Gesellen zu Schützen auf einer gemein-  
 samen Stube, ebenso 1455 die Gerber und Wirte, und im  
 Jahr 1458 die Metzger, Fischer und Rohrgesellen. Viele  
 dieser Ordnungen und Satzungen — besonders solche  
 polizeilicher Natur — waren althergebracht. Wir begegnen 20  
 ihnen bereits in Luzerns ältestem Ratsbüchlein (1300 bis  
 1402), gedruckt 1910 im Geschichtsfreund Bd. 65, und in  
 den ältesten Ratsprotokollen. Andere sind neu. Viele  
 finden sich — den Zeitverhältnissen entsprechend etwas  
 umgeändert — im Luzerner Ansehenbuch vom Jahr 1645 25  
 wieder, andere, ebenfalls etwas verändert, im Luzerner  
 Stadtrecht, dessen älteste Niederschrift bekanntlich aus  
 der Zeit von 1480 datiert.

Die wichtigste alte Gewerbeordnung Luzerns  
 ist die vom 30. November 1471, welche die älteste, plan- 30  
 mäßig geordnete Zusammentragung der auf das Gewerbe-  
 wesen bezüglichen Bestimmungen für Stadt und Land ent-  
 hält, und worin auch die der Stadt vorbehaltenen Gewerbe  
 aufgeführt sind, sowie jene, welche einzelnen Landesteilen  
 zugestanden worden waren. Gedruckt ist sie in Segessers 35

Rechtsgeschichte II. 390—395, während der VI. Teil des Weißbuches Concepte dazu enthält. Strenge Bestimmungen schreiben darin die Zahl der Handwerke und Gewerbe vor, die ein Bürger betreiben darf. Es war deshalb durchaus  
 5 nötig, daß die einzelnen Handwerke genau gesöndert und umschrieben wurden. Diese Ausscheidung und Umschreibung der Handwerke datiert vom Jahr 1472, und ist im VII. Teil des Weißbuches enthalten.

Bemerkenswert ist sodann der VIII. Teil, mit den  
 10 Namen aller Handwerks- und Dienstgesellen, welche in den Jahren 1437—1499 in Erlernung oder Ausübung eines Handwerks zu Luzern tätig waren. Wir zählten bei 800 Namen, aus Luzern, dem Wallis und Tessin, aus Graubünden und der  
 15 ganzen deutschen Schweiz, sodann insbesondere aus Süddeutschland, aber auch aus Lichtenstein, Vorarlberg, Tirol, Steiermark, Siebenbürgen, Wien; aus Hessen, Thüringen, Preussen, Savoyen etc.

Der IX. und letzte Teil endlich, aus dem Jahr 1421, ist  
 20 kulturhistorisch interessant und von Wert für die genealogischen Forschungen der Landesgegend. So oft wir in Urkunden und Büchern, Jahrzeitstiftungen begegnen, so selten tritt für gewöhnlich eine damit verwandte Art von kirchlicher Stiftung, das Selgeräte, in die Erscheinung.  
 25 Selgeräte nannte man in alten Zeiten eine Abgabe an die Pfarrkirche für die feierliche Bestattung eines Verstorbenen, für die kirchliche Feier des dreissigsten Todestages, sowie für die Eintragung des Namens auf das Verzeichnis der abgestorbenen Pfarrgenossen (*littera dominicalis*), welches  
 30 allsonntäglich bis nach Ablauf eines Jahres öffentlich verlesen wurde. Das Selgeräte mußte von Jedermann entrichtet werden, während die Jahrzeitstiftungen dem freien Belieben des Einzelnen oder seiner Verwandten anheimgestellt waren. Arme bestritten das Selgeräte mit  
 35 einer geringen Abgabe, wer mehr besaß, hatte mehr zu

entrichten. Die Höhe der Abgaben variierte, und war meistens in den verschiedenen Kirchenrechten, oder auch in Kapitelsstatuten vorgeschrieben. Im Bereich des Hochdorfer Kapitels hatte man beispielsweise (1441) für einen Mann über 14 Jahren und für ein Weib über 12 Jahren für Administration der Sterbesakramente und für die Begräbnis 1 Pfund Zürcher Münze zu geben. 5

Da es nun Brauch war, diese Abgabe des Selgerätes sowohl, wie auch Jahrzeitverpflichtungen in Form einer grundpfändlich versicherten Annuität zu erlegen, so mußte dieses Verfahren in der Stadt zu einer Ueberschuldung der Liegenschaften führen. Dieser Mißstand rief schon im Jahr 1413 einem Ratserlaß, und weiterhin am 11. Dezember 1420 einer einläßlichen Vereinbarung zwischen den Räten und dem Benediktinerkloster im Hof, wonach alle bisherigen grundpfändlichen Lasten wie auch alle zukünftigen als ablösbar erklärt wurden. Auf genannter Vereinbarung nun fußt das im IX. Teil des Weißbuches enthaltene schriftliche Verzeichnis aller und jeglicher Pfenniggülten, welche im Jahre 1421 wegen schwerer Ueberladung der städtischen Liegenschaften mit Grundpfandschulden gegenüber der Kirche, „von Selgerätes und Jahrzeiten wegen ab unsern hüsern, hofstetten, garten, ackern und matten aberlöst und abkouft“ worden sind. Der IX. Teil des Weißbuches bildet daher eine wertvolle Ergänzung zu Segessers im übrigen erschöpfenden Ausführungen über Selgeräte und Jahrzeiten, soweit es die Luzerner legislatorische Tätigkeit betrifft (Rechtsgeschichte II, 758 ff.). Fünf Jahre später (am 18. Dezember 1426) erfolgte aber bereits ein endgültiges Verbot, die städtischen Liegenschaften für kirchliche Abgaben grundpfändlich zu belasten, und zwar mit der Begründung: „wont wir nit wellen unser statt me lan eigen werden den gotzhüsern“ (Rats Prot. IV, 98 b). 10 15 20 25 30

Wenn sich die von Cysat berechnete, und dem Schluß beigefügte „ungefarliche“ Summe von 1475 Müntzgulden, 35



wie es den Anschein hat, auf das Total der abgelösten Pfenniggülten bezieht, so würde das — den Gulden der 4 Jahre später (18. Mai 1425) abgeschlossenen Münzkonvention zu 9 Fr. 20 des heutigen französischen Münzfusses  
5 berechnet — eine Summe von ca. 13,570 Fr. ausmachen, welche im Jahr 1421 dem Gotteshaus im Hof abgelöst worden sind.

Herrn Stadtarchivar G. Meyer sei hier für das freundliche Entgegenkommen, und für die Ueberlassung des Manuskripts über die benötigte Zeit der geziemende Dank ausgesprochen.



## I. Teil.

== 1431 ==

Artikel, so die Hundert an die Rät gebracht, und  
volgends mit den Räten beschlossen.

**Inhaltsübersicht:** Ratsordnung; Beschluß, alle Hofrödel zur Kontrolle abzuschreiben; Die Herren im Hof haben Auslagen für eine Monstranz, für Niclaus Bruder und den Brückenzins zu zahlen; Beschluß wegen Einzug von Unkosten, von Pfeil- und Büchenschulden der Länder; Wahrung der städtischen Rechte am See zwischen der Hofbrugg und den Schwirren an Rubenstatt gegenüber dem Hof; Undergang zwischen der Stadt, dem Hof und den Aemtern; Beschluß, von allen Vögten und Aemtern Rechnung zu nehmen; Ordnung betr. Zigerwage, Maß und Gewicht; Beringer Sidler soll sich in der Stadt niederlassen; Ordnung betr. Allmend, Weibel, Aufgebot der Hundert, Martschaffler, Regulierung des Reußablaufes; Underkäufer, Fürsprecher für die Armen; Spital- und Sentimeister; Ratsausstand und Wohnsitz des Beringer Sidler.

---

Es ist ze wüssen, das die hundert ze Lucern uff mentag an  
sant Ludegarien abent dise nachgeschribnen artikell  
hant brächt an min herren die Rete und hant sich min  
herren Ret und hundert uff iegklichen artikell insunder-  
heit erkennt als hienach geschriben stat. actum ut 5  
supra Anno domini 1431.

Item des ersten als untzher etwas zittes die Ret und  
hundert gemeret hant, und denn das für die hundert  
brächt hant, und si dann mit den hundert gesetzt hant,  
da geuiele den hundert, wenn man die hundert meren 10  
welle, das die Ret die hundert zu inen setzen, und die

Ret mit den hundert meren, umb des willen, das nitt  
 die Ret ein setzen, und die hundert ein dann wider  
 absetzen muessen, mit uneren, wont das besser sye vor-  
 hin versehen, dann man das vorziten ouch ye und ye  
 5 getan hab. Vff diss hant sich Ret und hundert erkennt,  
 das sy die hundert mit den hundert meren wellent, als  
 das von alter her kommen ist.

Item als denn untz her ettwe dick ein oder zwen Rät und  
 fragen vor hundert und reten das mer worden ist, und  
 10 dann die Rät sölichs das daz mer worden ist absatzten  
 oder enderten ane der hundert wüssen, oder ioch  
 mit der hundert ein teil wüssen, da geuiele den hun-  
 dert was für dißhin das mer wurd vor hundert und  
 reten, das man das nit endre ane die hundert und sun-  
 15 derlich nit ane der hundert der merteil. Heruff hant  
 sich ret und hundert erkennt das man by disem artikel  
 bliben und man den halten wil, als er geschriben stat.

Item das man der herren im hoff rödeln, aller abschriftt  
 neme umb das sy darjnn nützet schriben noch uß  
 20 schriben, weder minderten noch mereten dann mit  
 miner herren wüssen und willen. Vff diß ist erkennt,  
 was man jnen gichtig were, das sy des ein rodell mach-  
 tentt und min herren einen, wolten sy ützet fürer, das  
 sy darumb rechtotent und waz sy mitt recht bezügent  
 25 daß daz ouch darjn geschriben wurd, und die andern  
 roedell alle abwerent.

Item das man die 70 guldin umb die monstrantz und ouch  
 den costen von her Niclaus Bruders wegen als sy den  
 hant versprochen von den herren im Hoff inziehen,  
 30 und man darzuo gebe lut von räten und von hundert  
 und von der gmeind, und den bruggzinse den sy  
 schuldig sint für dißhin ouch, als das vormals auch das  
 mer worden ist, ect. Uff diß ist jnen allen tag geben  
 für Ret und hundert.

35 Item als von des costen und der pfilen wegen und büchsen  
 so uns die lender schuldig sint, geuiele den hundert,

das man den von jnen fürderlich inzug, und man darumb die bürgen anlangete. Uff diß hant sich Ret und hundert erkennt, das man die bürgen sol angriffen, wover aber nit bürgen sint, sol man die nawen verhefften, diß söllent tuon vom Rät Hofstetter, von den hundert Antoni Schilling, von der gmeind Clewi von Meggen, doch sol mans des ersten an jedermans eruordern ect. 5

Item als denn von der rechtung wegen so die statt hett an dem sew zwiscent der hoff brugg und den swiren, an ruben statt, den die herren zuo jrn hannden ziehent, das man darumb lüt und rödel verhörete, das die statt nit von jr rechtung getrengt wurd, uff diß stuck ist erkennt, das man für sich sol lüt und rödel verhöeren diß sullent tuon Burkart Sydler, hanns Has und Pentelli Meder. 10 15

Item das man ein undergang tete zwiscent der statt, dem hoff und emptern, da ettliche guetter eigen sint und aber die herren dauon den lüten vell vordern, und die ze lehen machen wend. 15

Item als sich denn Ret und hundert geeinbart hant das man von allen vögten und amptlüten rechnung nemen sol, geuiele den hundert das es daby bestuend, und man dem also nach gienge und man den ungehorsamen gehorsam machte, uff diß hant sich Ret und hundert erkennt das man dem also wil nachgan. 20 25

Item das man ziger waege, als man Zürich tuot, und von der gremper wegen das die swerren solten, als sich bed ret vor erkennt hant, und das man ein jag viertel machte, und meß, zu allen dingen und man denn all zinstag dem nach gienge und man darumb leider und schower satzte. Haruff ist erkennt, daz Menteller, Gir Keller und Gürber söllent fürderlich ze samen sitzen und ein ordnung machen, und die dann wider für ret und hundert bringen. 30

Item das man mit Beringer Sidler rette her ze ziehen und hie zu sitzend, sider er am rat sitzet und ein gmeind 35

jm swerren muos, wöllte er das nitt tuon, das man jnn  
des rats hieße mueßig gan, das geuiele den hunderten.  
Uff das ist erkennt, das min herren die ret, mit jm  
reden sollent das er har ziehe und darumb antwurte,  
5 untz ze sant Martins tag. Ist dann daz ers tuon wil, so  
wellent sy ze rät werden, was sie tuon wellen, woelt er  
aber nit har ziehen, so woelt man jnn lassen mueßig gan  
des rats.

Item von einr alment wegen, das man die örter so an die  
10 alment stoßent zue der alment verkouffte, und uff dem  
Gütsch, und by Schöwense alment kouffte, also das  
man ein alment machtte, umb das sich arm lüt dester  
bas betragen möchten mit ir vich. Vff diß ist erkennt  
das vom rat Wernher Keller, Hans Has, und Hans Hof-  
15 stetter, von den hundert Studer Huser und Uesenberg  
dar gebe, die sollent von der gmeind ouch zuo jnen  
nemen, die sollent die alment usgan, und ouch Schö-  
wense geschowen und sont das wider an Ret und  
hundert bringen.

20 Item von der weibeln wegen ob sy den hunderten ützet  
gesworen haben oder nitt, oder ob sy jnen ütz gehorsam  
sin sullen oder nitt ect. Vff diß ist erkennt das die  
weibel den hundert söllent gehorsam sin, wenn si sich  
samlen wellen als den reten, und wem min herren  
25 ützet empfehlen, das sy dem ouch gehorsam sin sullen,  
und das sy unsern höpten warten, ze kilchen und ze  
straße, und allenthalben.

Item und ob es deheinst not beschehe, das sich die  
hundert gern samleten, und denn ettliche der hundert  
30 für ziehent, man hab jnen nüt ze gebietten, oder die  
rete sitzen dann ouch, und da die hundert begern, ob  
si ioch einandern ze gebietten haben oder nitt. Haruff  
ist von reten und hundert erkennt das die hundert  
einandern wol ze gebietten haben, wenne sie sich  
35 samlen wellen.

Item von der martschaffler wegen, hant sich ret und  
 hundert erkennt, das sy niemer mer nützet, hie noch in  
 unsern empttern und gerichtten söllent veil haben noch  
 wechßlen, noch keinerley kouffmanschafft triben by  
 5 ₰ als dick das beschicht, und das man jrn keiner me 5  
 ze burger neme, nach sag der bekantniß in dem  
 großen buoch die beschach an fritag nach sant Gallen  
 tag, in dem 1416. jar.

Item von der überslachtetten wegen in der Rüse, das da ein-  
 hellig worden ist, das man die dannen tuon sölle, daß 10  
 das wasser ein dritteil offen stant, da di unsern und  
 ouch die froemden sprechen, es erwind an uns und den  
 unsern, und gent da Beringer Sidler ze treffen ect.  
 Daruff ist erteilt, und erkennt das man dem vogt von  
 Baden schrib, ob dem nach gangen sye, als jm und dem 15  
 vogt von Mure by ir eiden gebotten wart, sye es aber  
 nit beschehen, das er aber luog, das es ane alles ver-  
 ziehen beschech oder wir wellen aber selb darzuo tuon,  
 und uns darumb antwürti, by dem botten.

Item das man zwen gesworn underköyffer satztte, daruff 20  
 ist erkennt, wurb iemant darnach das man die setze,  
 wirbpt aber niemand darnach, das man dann umb  
 zwen fragen sölle.

Item wie so großer gebrest und clag ist das arm lüt, und  
 ein arme gemeind, was die vor rät ze schaffen hatt, das 25  
 da niemand kan noch mag keinen fürsprechen werden,  
 und die weibel eins red, und des andern red nit tuon  
 wend, dar durch arm lüt swerlich ze kosten koment,  
 wie man das versehe, das armen lüten gemein für-  
 sprechen werden, das darjnn niemand ze kurtz noch 30  
 ze lang beschech. Daruff ist erkennt das man 4 von  
 einer gemeinde ordne, erber man, die jedermans red  
 tügen umb ein bescheiden lon, und haben si an dem  
 lon ze wenig, das jnen min herren darzuo ouch geben,  
 das si bestan mögen, und das sy von eim nit me nemen 35



denn von andern, und das man die weibel läß mueßig gan, das sy niemans red me tügen.

Item von des spitals wegen, geuiele den hundert, das man in schrift nem alle gült, nutze und barschafft, die der  
 5 spitäl hatt, und ein spitalmeyster alle jar rechnung gebe, des glich der sentimeyster, der spendmeyster und ander amptlüt, die unser gelt oder nutze in nement. Vff diß ist erkennt, das man disem stuk und artikel wil nachgan ect. und wo sy nit wüssen, wie die guetter  
 10 heyssent, soellent die voegt jr amptlüt heißen, das sis daruff wysen, und man denn in schrift neme, wie die guetter heißen, oder waran sy stoßen.

Item sich (sic!) hant ouch ret und hundert erkennt, so ieman ist, der im rat ze schaffen hat, welher dann sin  
 15 oehen ist und jnn anhoeret, der sol uß gan, und sol ein ratsrichter wer der ie ist, dieselben heißen us gan, ee das er die frag habe ect. [1431].

Mit Beringer <sup>2)</sup> [Sidler so uff der stift im Hof zu Lucern lehenhof ze Geißmatt sitzt by Bremgarten] ist gerett,  
 20 hinnen ze sant Johans tag ze sungicht har ze ziechent und hie husheblich ze sind und niena anderschwa, oder man well jnn des rates lassen muessig gan. [1447].

---

<sup>2)</sup> Von späterer Hand hinzugefügt.



## II. Teil.

== 1488 ==

Von der statt vogtyen wegen, was jeder vogt der  
statt jährlich an futter haber wären soll.

**Inhaltsübersicht:** Jahresertrag der einzelnen Luzerner Vogteien an  
Futterhaber.

---

Item des ersten das Hans Hug den alten fuotter haber so 5  
gefallen und noch nit jnzogen ist, jnziehen und gewalt  
haben sol, jm den zu geben und zu antwurten, das zuo  
gebietten diewil jm doch ettlich den geben hand und  
ettlich nit, das er darumb dester baß wüß rechnung zu  
geben, als er ouch darumb vor der statt rechnung 10  
geben sol.

Item der vogt von Willisow welcher je ist, desglich die  
andern vögt harnach geschriben, söllent den fuotter  
haber geben, wie jnen der uffgeleit ist, und den ane 15  
der statt costen und schaden harjn antwurten, alles  
an Lutzernmaeß und was darüber gefalt, das sol dem  
vogt für die fürung costen und arbeit ze lon werden.

Item des ersten sol ein vogt von Willisow harjnn antwurten  
13 malter fuotter haber Lutzerner maeß.

Item ein vogt von Ruswil sol harjn antwurten 10 malter 20  
fuotter haber Lutzerner maeß.

Item umb die vogty Rottenburg (von späterer Hand: „ist  
noch nüt gesetzt).



Item ein vogt von Sant Michel sol harjn antwurten 5 malter  
fuotter haber Lutzerner maeß.

Item ein vogt von Büren sol harin antwurten 3 malter  
fuotter haber.

- 5 Item ein vogt von Habspurg sol harjn antwurten 8 malter  
fuoter haber Lutz. Maeß.

Item ein vogt von Malters und Littow sol von beden  
emptern harjn antwurten 6 malter fuoter haber Lutzer-  
ner maeß.

- 10 Item die vogty Kriens und Horow [von späterer Hand]  
4 malter.

Item ein vogt von Ebikon sol harjn antwurten 3 mütt fuoter  
haber Lutzerner maeß.

- 15 Item der fuotter haber zu Weggis wirt dem vogt für sin  
lon.

Item die von Entlibuoch gend nit fuotter haber, dann sy  
hand den abkoufft und bezalt.

- Item zins haber, vogty haber, zenden haber und ander  
haber, wie der genempt, gehört minen herren zuo und  
20 sol ein vogt den jnzüchen damit sy minen herren ge-  
antwort werden, und ist nit jn den fuoter haber ge-  
rechnet.

- Item das ist vor minen herren Rätt und Hunderten be-  
stättget worden uff mentag von Sant Joergen tag anno  
25 1488.



### III. Teil.

== 1471 ==

#### Ansähen der statt Luzern sachen belangendt.

**Inhaltsübersicht:** Die Bußenordnung muß ungeändert beibehalten werden; Verordnung betr. die zwei Gegenbücher des Säckelmeisteramtes; Jahresrechnung der Vögte und Amptleute am Tage vor St. Johann d. T.; Besoldung im Kriegsdienst; Geschenke bei Taufanlässen; Opfer bei Traueranlässen; Hochzeitsgeschenke; Geschenke anlässlich von Wahlen; Verbot unnötiger Unkosten beim Amtsauftritt; Botenlohn; Vollmacht der Gesandten an die Jahrrechnungen; Ohmgelder-Ordnung; Abänderung von Ratsbeschlüssen; Ahndung von Zornausbrüchen im Rat; Bußenordnung; Organisation der Ratsgeschäfte; Ausstand der Handwerker unter den Ratsmitgliedern; Pflichtbewußtsein der Beamten; Ausstand vor Rat und Gericht; Rechnungsablage des Schützenmeisters; Einzug der Bußen; Ohmgeldabgabe der Wirte; Ordnung der Mühlen- und Kornhausmeister; Almendrecht; Von des Vogtes Zehrung; Wirte-Ordnung; Neuner Gericht; Kundschaften vor Rat; Ratsrichter-Ordnung; Amtsverrichtung der neuen Räte; Verbot der kurzen Kleider.

Item man hat ouch geordnet und gesetzt, was die Räte im Rat, oder Ratt oder Hundert so die byeinander sind, fürbashin bekanntnüssen tuend, ordnent gebietend, oder verbiettend, daruff man denn bußen setzent, daß man sölich bekantnüssen gebott unnd verbott ungeändert halten und nit ablassen sol, von dem taghin, als die ye beschechent in jar und tag, und söllent Rät und hundert, by jren eiden soelichs nit ee endren noch ablassen. 5

Und als von gnaden gottes unnser statt sich inmassen verbessert, daß sy mer zufäl und benutzung hat dann bitzhar, ist geordnet, daz man angendes zwey gelich 10

gegenbücher sölle machen, und alles daz darjn  
 schriben, das denn der statt zuogehoert unnd jnn Segkel  
 dienett. Und sol allwegen der segkelmeister derselben  
 büchern eins hinder jm haben, und das ander by der  
 5 statt Rechenbuechern beliben. Damit ein segkelmeister  
 dem nach wuesse rechnung ze geben.

Von der j a r r e c h n u n g wegen, die jürlich der statt vögt  
 und amblüte von jren vogtyen und emptern gebent,  
 wil man die selbig rechnung lassen bestan und be-  
 10 schehen, wie die von alter harkommen ist. Doch daz  
 alle vögt und amptlüt sich fürbashin darnach rüstent,  
 das sy alle jare rechnung geben haben, vor sant Johans-  
 tag zuo sungichten.

Item und als bishar jnn k r i e g e n und reisen mergklicher  
 15 cost im velde, by unser statt panner ufgangen ist, hat  
 man geordnet, und denselben die zuo der panner ge-  
 hoerendt jren l o n geschoepfft wie harnach stat. Des  
 ersten sol sin ein hauptman selb vierdt, ein fennrich  
 mit sim vorfennrich selb dritt, ein schriber selb ander,  
 20 ein schützenhoubtman selb ander, der schützenfenn-  
 rich allein. Item denn ein trumeter. Zwen stattknecht,  
 und zwen hornbleser, die söllent allweg by einandern  
 sin, das man sy wüsse ze vinden. Und sol man der  
 vorgenannten jeglichem so zu roß sind, alle tag geben  
 25 10 ß, und eim zu fuos 6 plaphart. Es syen herren oder  
 knecht, söllent damitt für spis und lon usgericht sin,  
 und welicher burger zuo roß gerüstet selb ander jn das  
 veld ritet, und mit unserm rat ein knecht hat, da uns  
 bedunket, das der für ein man und soldner guot sye, dem  
 30 gitt man ouch den sold als einem andern. Und von  
 der reis waegnen wegen, die man in das veld zuo unsrer  
 panner bruchet, sol man vorhin umb ein gelt mit jnen  
 überkommen, das man wüsse, was jnen für spis und lon  
 zuogehörre, und dem knecht, der ye by dem wagen ist,  
 35 und des wartet, dem gitt man alle tage für spis und lon  
 5 plaphart.

Item es ist ouch geordnett von kind töuffinen wegen,  
 das fürbashin niemandt in unser statt frowen oder man  
 so kind us touf heben me denn 10 ß haller inbinden  
 sol. Des glich söllent die frowen ouch nit me denn  
 10 ß oder des wert zuo kindtbette geben. 5

Item und als bishar uff den begrebt en, sübenden und  
 drißigosten mit dem offer vor dem Hof us in unser  
 lütakilchen ein großer cost uff unser gemeinde ganngen  
 ist, das aber einer gemeind zu schwär und zuviel sin wil,  
 das man allwegen zuo dryen, oder vier selmässen gan  
 muoß ze opffern; hat man geordnett und gesetzt, das  
 man fürbashin zu sölichen ziten nitt me dann zwo sel  
 meß haben sol, die eine vor dem heiligen crütz, die  
 ander uff dem selaltar. Zuo denen mag jedermann als  
 er gnad hat, opffern, uff der begrebd, am sibenden und  
 drißigesten, und am ersten jarzit und nitt witter zuo den  
 andern altaren, dann allein die so leid tragen und ir  
 rechten angebornen fründe mögent ob sy wellent wol  
 zuo den andern altarn ouch gan. Und ob darüber jemant  
 ander, die nitt fründ sind, uff die tag witter zuo offer  
 gan wil, die mögent das ouch thuon. Doch das sy nit  
 minder opffern söllent, denn 1 plaphart by der buoß  
 (1 ₰). 10 15 20

Item es ist ouch geordnet und gesetzet das man fürbashin  
 uf brutlouffen uf einer gesellschaft niemandt witter  
 schengken sol, denn einem brütgam. Und ob  
 frömbd lüt dem brutlout zuo Eeren by der schengke  
 sind, denen mag ein brütgam wol us sinem segkel  
 schenngken. Man sol ouch von dishin einem brütgam  
 nitt mer, dann uf einer stuben schengken. Da sol er  
 ouch nit über ein guldin zu gemachel win geben. Er  
 mag aber wol minder geben. 25 30

Item wenn ouch fürbashin einer zu unserm Schult-  
 heissen gesetzet wirdet, er sig nüwer oder alter  
 schultheiß, deßglichen, wenn man einem an den kleinen  
 rat setzet, der mitt dem schultheißen an sin schengke 35

gat, denen sol man nitt mer dann einest und uff derselben stuben s c h e n g k e n , da sy hingand. Doch mag ein schulthes gan uff weliche stuben er wil, da er gesell ist.

- 5 Item man hat ouch geordnett, das fürbashin niemand, wär der Räten oder Hunderten, noch der gemeind jnn unsern e m p t e r n , noch den herrschaften mitt jemandts faren sol, sin rede zethuon by der buoß 10 ₰. Desglich so sol ouch niemandt der in unsern emptern sitzt, vonn eim  
 10 ambt jnn das annder mitt jemand gan, sin red zethuond, oder by jm zestand, es werde jnen denn erlout von einem rat, by der vorgenanten buoß. Es sol ouch weder vonn Räten, den Hunnderten noch der gemeind von unnser statt hinus niemandt ze tagen riten, noch faren  
 15 jemandts rede ze thuon, oder jm rechten by eim ze stan, ane eins geseßnen rats wüssenn und willenn. Es were denn mit sinem anerborenen frünnde, mag einer wol faren unnd by jm stan.

- Item ob ouch jemand vonn Räten oder Hunnderten fürbas-  
 20 hin uswendig unnser statt, da gemeiner eydgnessen unnd unnser bottschaft byeinander sind von unnsern b o t t e n daselbs zuo sölichen tagen oder sachen berueft wurde, und aber die vonn unns zu sölichen tagen und sachen nitt geordnett oder geschigkt werdent, als  
 25 etwann bitzhar beschechen ist, denselben sol man jren sold unnd zerung am ungelt nit rechnen und nützit darumb geben. Sy wärent dann von Räten oder Hunderten dartzuo geordnett.

- Von der j a r r e c h n u n g wegen zuo Baden ist gesetzt,  
 30 welicher oder weliche je jares fürbashin zuo botenn werdennt geordnett, das die keinen witem gewalt bruchen noch haben söllent, weder ze tuond noch ze lassen, dann allein umb die sachen die jnen dann ye zuo sölichem tag vonn einem rate und jngeschrift geben  
 35 werdennt. Umb das so die vogtye Baden, das Thurgöuw, die gemeinen ämter und das oberlannd berürt



unnd nit witer und sunnderlich sol keiner unnser botenn zu Baden dheinen gewallt keinerley eigenthumbs dauon ze geben.

Item vonn des umbgellts wegen. Am sambstag als man die büchsen mitt dem gelt jn einen kastenn beschlûbet, söllent zwen schlüssel zuo dem selben Casten gehörrn, und jegklicher umbgelter einen haben, und alle sambstag am umbgellt, damitt nützit verhindert noch vergessen werde, söllent sy allweg daz jnnemmen unnd usgeben eigenntlich gegen einander rechnen und verzeichnen wieuor bishar beschehen ist. 5 10

Item was bekantnussen ueber jar jnn einem rate beschehent und bekent, die söllent nit geennndert werden, denn uff dem rathus in einem geseßnen rate.

Welicher ouch gegenn dem andern jnn zornswise im rat ufwünscht oder tringet, der jegklicher so je den anfang tan hand, söllent der statt 3 lib ze buß veruallen sin. Unnd darzuo gegen demselben, dartzuo einer gedrunngen hat, 3 mannott leisten ein mil wegs vonn unnser statt ane alle gnad. Und ob jemand im rate oder am gericht gegenn dem andern zuckt, slacht oder sticht, darum söllent die rät richtenn, umb drü valte buß, wie das unnser gesworner brief wist unnd jnnhaltet. Und söllent söliche buoß ane all gnad nemmen und jnziehen. Unnd dis am gricht beschicht, so sol das ein gerichts weibell oder richter angenndts by jren eyden leiden. 15 20 25

Item es sol ouch ein jegklicher der söllich bußen verschuldt, by sinem eyde darnach zur naechstenn fronestenn sölich verschult buoßen, den buoßufnemhern waeren unnd anntwurten, an barem gelt, oder pfanden, die man ziehen unnd tragen möge. Oder ist er ein burger vonn unnser statt gad, unnd ane gnad nit mer darjn ze kommen, unntz er umb die buoß genuog thuot. Ist er aber ein gast, so sol er jnn die statt schweren 30 35

unnd niemer darus ze kommen ane gnad, bis er umb die buoß gnuog gethan hat.

Item die r ä t e söllent ouch fürbashin allwuchen am frytag vor allen dingen der statt sachen fürnemmen unnd  
 5 ustragen, und alles das, so von dem nüwen rate an beid räte zuobringen bekennt wirdet, da sol alweg am mentag anbracht unnd gehandlet werden, und sol ein schulthes und rates richter by jren eyden daran sin, das sölichs beschehe.

10 Item wenn ouch fürbashin ein h a n n t w e r c h s m a n , von welchem hantwerch er joch sye vor rate ze schaffen hat, etwas so das selb hanntwerch berürt, welche raete dann desselben hantwerchs im rat sind, die söllent mit jm usdretten.

15 Item es sol ouch fürbashin niemandt dem anndern jn sin a m p t , so jm ye empholhen wirt griffenn. Sunnder ein jegklicher sins ampts warten. Und einanndern des inen ouch wartenn lassen, als er des schuldig ist. Da-  
 20 mitt ein jegklicher von sines ampts wegen wüsse rechnung ze geben und der statt jr guott unnd gellt nit verschine.

Item es ist ouch gesetzt das fürbashin, wär vor r a t oder g e r i c h t zuo schaffen hat, mit eim u s t r e t e n n söllennt, swager und gegen swager, desglichen alle die  
 25 so einandern von sipschaft wegen, zerechen, oder ze erben hend, sy oder jre kind söllennt alle usdretten und jm rat oder am gericht by jren sachen nit sitzenn.

Item es sol ouch fürbashin ein jegklicher s c h ü t z e n - m e i s t e r als ein annder amptman vor unser statt  
 30 rechnen, und ein nüwer schützenmeister so man den setzet umb alle sachen sins amptes Rechnung geben.

Item es söllent ouch fürbashin alle vögt jnn unsern emp-  
 tern und vogtyen alle die b u s s e n , so unnder jnen geuallent j n z i e c h e n , und darumb rechnung geben,  
 35 und gnuog thuon, und welche je zuo ziten sölich buoßen schuldig sint, und die nitt bezallent oder zegeben hand,

die mag ein vogt von dem ampt heißen schweren. So  
 lanng unntz sy bezallendt mit gelt, oder mitt phannden,  
 wie dann da dauor ouch erlüttert ist, oder ob jnn not  
 bedunket, sol ein vogt die sachen an uns bringen. Wan  
 lat er das anstan untz zuo siner rechnung, was er denn 5  
 büßen und anders von sines amptes wegen verrechnet,  
 das sol und mues ouch er der statt bezallenn.

Item es söllent ouch von dishin alle wirtt und wirttin alle  
 8 tag jren schenkwin am umgelt rechnen, eigent- 10  
 lichen wem der schenkwin worden oder geschenkt sye.  
 Und weliche wirt dis nitt tuond, und den schenkwin  
 darüber ungerechnet am umbgelt lat anstan, den selben  
 söllent die umbgelter by jren eyden dhein gelt darum  
 geben, noch sy den witter rechnen lassen.

Item einer gantzen gemeinde zuo guot und zuo fürdrung ist 15  
 geordnett, das fürbashin der statt mülymeister  
 und kornhusmeister niemandt kernen me dings  
 ze kouffen geben noch verkouffen söllendt, denn allein  
 den burgern umb bar gelt, und niemandt frömbder.  
 Sy söllent ouch by iren eyden keinem pfister keinen 20  
 kernen ze kouffen geben.

Item man sol ouch fürbashin weder der statt allmend  
 eigen noch erbe enweg geben noch verkauffen, denn  
 allein mit räten und hundertten. Die söllendt des nach 25  
 unser statt nutz und frommen gewalt han. Und wers  
 darüber inslacht, von jemand kouft oder verkouft, der  
 gitt zuo buoß 5 lib., und sol daruber jedermann den  
 andern leiden.

Item alle unser vögt und amptlüte söllendt angendts in  
 allen unsern emptern allen wirten by iren eyden ge- 30  
 pietten und bestellen, das sy jn der vogtyen höfe,  
 darjnn sy jr zerung schriben, weder sy noch jr wib,  
 kind oder gesind keinerley ander zerung noch costen,  
 denn allein des vogtes zerung schribent und uff-  
 schlachent, noch damit thuon anders, denn das ein vogt 35  
 sy heißet. Doch hat ein vogt gewalt ungefährlich ein  
 burger ein mal oder zwey ze schengken.



Item von der statt umbgelts wegen in emptern. Sol  
 fürbassin by dem eyd kein wirt jn emptern win in  
 keller legen, unz das er abgebeylet wirdt, damit man  
 wüsse, wievil wins die wirt verschengket. Und das  
 5 die vögt jnn jegklichen ampt und dorf da wirt sind,  
 einen dartzuo setzen, der den win abbeyle, und der selb  
 und ouch ein wirt ir ieglicher ein geliche beil habe. Die  
 söllendt beide an heiligen sueren, und wem der vogt  
 das also ze tuond bevilt, der sol ouch das by sinem  
 10 eyde thuon.

Item der n ü n e n g e r i c h t, das blipt, wie das vorhin  
 uffgesetzt und bishar gewesen ist.

Item alle die so hinfür k u n t s c h a f t jm ratt oder vor  
 ratt gebent, die söllent ane fürsprechen selber sagen  
 15 und reden, inmaß das ir kuntschaft ein warheit sye,  
 und sy darumb eyde zu gott und den heiligen sweren  
 mögent. Es sol ouch ein jegklicher, an den man kunt-  
 schaft dinget, die warheit ze sagen an heiligen schweren,  
 und jnn nit schirmen, ob er des rates oder hundert  
 20 sye. Doch welicher ein ampt und dartzuo geschworen  
 hat, und von sines ampts wegen kuntschaft geben muß,  
 der sol die by dem selben sim eide geben.

Item es sol ouch niemand jm ratt, so der r a t s r i c h t e r  
 fraget, dem andern jnn rat reden ee das die frage an  
 25 jn kumpt, sunder einen den andern gütlich lassen us-  
 raten. Wenn aber ein ratsrichter die urfrag hat, also  
 ob jemand anders ützt witter raten welle, den mag ein  
 jetlicher ratten und reden, das er meinet billich und  
 unser statt nutz und ere sin. Und welcher dis über-  
 30 sicht, der sol by sinem eyde angendes, als digk er das  
 übersicht, 6 haller zuo buoß geben.

Item welher d e s n ü w e n r a t e s ist, der sol ye jn sinem  
 halben jar leiden das so er ze leiden weist, und was er  
 nach dem halben jar leidet, das hat nit kraft, und ob  
 35 yemandt das darüber täte oder leidet, den sol man  
 gegen dem, den er geleidet hat, jnn das recht stellen,

und lan beschehen was recht ist. Und ob ein biderb-  
 man vom nüwen rat geleidet wird, den sol man darumb  
 in 8 oder 14 tagen darumb zu worten stoßen. Verant-  
 wurtet sich der selb inmaß das jm unrecht beschehen  
 ist mitt dem leiden, söllendt die räte den selben, der 5  
 jn geleidet hatt, darumb zuo worten stoßen und strafen,  
 ob aber einer des nüwen rats ützit wüste oder ver-  
 neme, das gemein statt oder der statt guot angienge, das  
 mag er leyden, wenn das ye an jn kumt. Und welicher  
 geleidet wirt, der sol umb das so er geleidet ist, im 10  
 selben halben jare darumb gefertiget werden, ob er jn  
 lantz ist, und wan das im selben halben jare aber nitt  
 beschicht, das sol hin und ab sin, und jn nitt mer  
 binden.

Item von der kurtzen manskleidern wegen, 15  
 die man bishar etwas zites getragen hat, ist geordnet,  
 das niemandt der unsern, weder jn unser statt Lutzernn,  
 noch in unsern emptern keinerley kleid weder rögk  
 noch mantel nit kürtzer tragen sol anders das einer  
 sin scham vor und hinder damit vertegken mag. Und 20  
 welcher sy kürtzer treit, oder die machet after der  
 alten vaßnacht, jetzkünftig, der jegklicher sol als digk zuo  
 buoß verfallen sin 5 ß. Und söllent unser stattknecht  
 by jren eyden acht daruff haben, und an wem sy die  
 sechend, kürtzer denn sin scham, vor und hinder wol 25  
 verdegken mag, oder wer die kürtzer machet, von der  
 jegklichem söllendt sy als digk und ane gnad von  
 stund an sölich buoß an pfeningen oder pfanden jn-  
 ziechen. Und jnnen sölich buoß halber zuogehörren. Sy  
 söllent ouch by jren eyden niemands darjnne schonen. 30  
 Diß wil man jnn alle unser empter verkünden und also  
 halten.



#### IV. Teil.

== 1471 ==

So sind dis die ordnung und lön von der  
tagwanern wegen.

**Inhaltsübersicht:** Ordnung und Löhne der Tagelöhner. Mäherlohn; Arbeitszeit der Tagelöhner; Kontraktbuch; Arbeitslose Frauen, arbeitslose Männer; Stadtarbeiter („Herrenwerch“); Schmiede; Herrichten der Fastnachtfeuer durch die Stadtwerchleute; Werkzeug der Stadt; Brotschilling für die Werchleute außerhalb der Stadt; Belohnung der Werchknechte bei der Besorgung der Schwelle; Stadt „strube“, womit man die Häuser aufzieht; Raum für den Durchpaß in den Gassen; Gegenrecht hinsichtlich fremder Händler; Rückgabe gestohlener Waren; Diebstahl durch Dienstboten und Kinder; Brodabgabe durch die Spend; Häuserbau- und Feuerpolizei; Marktpolizei an der Egk und auf der Reußbrücke; Steinhauer; Faßbinder und Dreher; Feuergefahr beim Schmiedehandwerk; Eid der fremden Dienstboten; Torwächter; Verbot des Harzsiedens; Strenges Gebot wegen den Feuerungsanlagen; Feuer im Hause; Nachts darf kein Anken gesotten werden; Feuer auf den Gassen; Brandausbruch; Stall- und Feuerpolizei; Beherbergen fremder Bettler; Heizen der Oefen; Aufbewahren von Kohlen; Aufbewahren von Spänen und Holz und Stroh; Nachtwächter und Nachtlärm; Sittenpolizei.

---

Des ersten eim jegklichen guoten meder, von usgendem meyen bitz sant Verenentag, soll man zuom tag ze m a y g e n z e l o n geben 3 plaphart und keinn me. Er möge denn necher mit jm verkommen. Aber sunst  
5 umb andri gemein werck zewerchen, sol man einem zuom tage ze lon geben nach dem die arbeit ist und einer mit eim verkommen mag.

Item und von sant Verenen tag untz zuo jngendem meyen sol man eim zuom tag ze lon geben 2 plaphart und einer

frowen ouch von jngendem meyen untz zuo sant Ver-  
enen tag 2 ß und von sant Verenen tag untz usgendem  
meyen 8 angster.

Item alle tagwaner, es syen frowen oder man, zimberlüt  
murer oder tegken, desglichen der statt werchlüt und 5  
alle ander tagwaner und werchlüte so der statt oder  
den burgern umb den taglon werchen, die söllent a n  
t a g w a n g a n z e werchen, am morgen von usgendem  
meyen untz zuo sant Verenen tag nach der spittel meß,  
und werchen untz das nach mittage die glogk 7 schlecht. 10  
Und von sant Verenen tag untz zuo usgendem meyen,  
söllent sy an das werch gan angenndts nach der spittal  
meß und werchen untz nacht.

Item ob ouch ein tagwaner frow oder man eim wider a b  
s i m w e r g k g a n d und eim andern werchet, über 15  
das man sy gedinget und ze werchen geben hat, die  
söllent jren lon verloren han, und jnen der dem sy ab  
dem werch gangen sind darumb nützit ze antwurten  
haben, es were dann sach, das sy sölich redlich ursach  
hetten, damit sy billich ab dem werch werent gangen 20  
und ein rat oder gericht das bedüchte, so sol es inen  
nit schaden.

Item und das ouch die m ü ß i g g e n d e n umbloufenden  
d i r n e n , die hie sitznd und wider und für in die  
wirtzhüser und anderswa umb den pfening louffent, 25  
biderben lüten in unser statt und jn jren güttern, wenn  
man jr begeret, an den tagwan und umb den lon wie  
obstat werchen söllendt, und weliche das nit thuon wil,  
die mag ein frowen wirt und sin töchter ins frowen  
hus ziehen, oder man sol sy aber von unser statt 30  
schweren lassen.

Item und alsdenn jnn unser statt allerley stargker m ü ß i g -  
g e n d e r k n e c h t e n wider und für ligent, köstlich  
in wirtzhüsern zerendt und spilent, die niemand  
werchen wöllend, und aber vil verzerrent, das niemand 35  
weist, wannen jnen das kumpt, ist geordnett, welhe

sölicher knechten, so man ir begert ze werchen, umb den vorgenanten lon nitt werchen, noch den tagwan thuon, sunder darüber müßig ganwellendt, desglichen es syhend Walhen oder ander frowen oder man, der ouch  
 5 wider und für vil hie sitzend, stargk döchter und knaben hand, die sich des bettels begänd und ouch nit werchen wöllendt, zuo den selben, wa das an min herren kumpt, wil man griffen, sy zerechtfertigen, und nach jrem uerdiennen und gestallt der sach sy je straffen, es sye an  
 10 lib oder an guot.

Item es söllent ouch von dishin meister und alle knechte, so an der statt werch ganngend schwören der statt nutz und ere ze fürdern und iren schaden ze warnen und ze wenden, und mit der statt geschirr und  
 15 werch mitt trüw und warheit umbzegand, und der statt werchgeschirr niemandt zelichen, one eins buwmeisters erlauben. Und ob jnen ützit argkwenigs begegnete, das den buw berürte, das eim buwmeister oder werchmeister leyden.

20 Item es söllendt ouch alle s c h m i d an heiligen schwären, nützit zeuerschmiden daran d e r s t a t t z e i c h e n ist, on eins buwmeisters erlauben und ob jnen jemant ützit brechte, daran der statt zeichen were, das zebehalten, und einem buwmeister ze bringen. Und was sy altz  
 25 schmid werch an der statt werch abbrechent, es syendt sloß, gehengkt oder anders, söllent sy ouch ane eins buwmeisters urloub nit verschmiden: Sunder das eim buwmeister inantwurten. Und waz sy über jar der statt werchent, das söllent sy allweg von 14 tagen  
 30 zuo 14 tagen verrechnen einem buwmeister, und welhe das nit thuond, denen sol ei buwmeister umb das selb unuerrechnet werch nützit geben.

(Zusatz von späterer Hand: der schmiden halb ist wider abgangen 1579).

35 Item wenn nü jares von dishin der statt werchlüt das f a s n a c h t f ü r machent, die wile sy dann den taglon



hand, sol man jnen nitt me geben dann dartzuo die vier  
maß wins als von alter har. Und söllent die stangen  
und das holtz vom vasnacht füwr eim buwmeister  
werden.

(Zusatz von späterer Hand: dis ist abgangen 1584). 5

Item was der statt werchgeschirr bresthaftig oder  
notdürftig ist ze machen oder zesteheln, das söllent die  
werchmeister, es syend steinmetzen, murer, zimberlüt,  
oder die im steinbruch, den schmiden bringen, und by  
dem buwmeister sin, wenn die schmid darumb rechnet. 10  
Und das der buwmeister wissen möge, was in den  
14 tagen geschmidet sye.

Item man sol niemandt me dann Brotschilling geben,  
die an der statt werch werchendt, nemlich ob der  
Emmenbrugk gegenn der statt, und hie dissit Horw, 15  
Kriens, Littow, dem Wirtzbach und Ebikon. Doch  
weliche der statt bestelten werchlüt sind, und ußert-  
halb den selben kreisen oder jm wald werchent, denen  
sol man den brott schilling geben.

(Zusatz von späterer Hand: hört ins buwmeisters ord- 20  
nung, ist aber abgangen).

Item und als der statt werchknecht jares die swelle by  
der würe machen müssent, diewile sy dann den taglon  
von der statt hand, sol man jnen das phund nit me  
geben, und sy mit dem lon benügen. 25

(Späterer Zusatz: „ist abgangen“).

Unser statt struben, damitt man die hüser ufzücht,  
die sind Clewi Cuontzen dem zimberman beuolhen ze  
versorgen. Und welicher burger die bruchen wil, der  
gitt daruon eim werch zuo lon 5 ß und dem knecht, dem 30  
sy bevolchen sind zuom tag 5 ß und zuo essen. Aber ein  
uswendiger in emptern, der git dem knecht zum tag  
6 plaphart und zuo essen, und fertiget die hinus, und  
wider harjn one unsern costsen.

(Späterer Zusatz: „ist abgangen“). 35

Item und als bitzhar guoter mas allenthalben jn unser statt  
 die gassen damit verslagen worden sind, das  
 etlich witter und ferrer, dan aber von alter herkommen  
 ist, für ir hüser und gedmer harus mit laden und tischen  
 5 und derglich sachen jnn die straßen, so wit mit buwen  
 und stellinen machent, das niemandt wol gewandlen  
 mag, ist geordnet, das fürbashin niemandt witter noch  
 breitter gegen der straß machen sol, vor sim huse, denn  
 von den zweyen stüden, ein halb eln gegen der straß  
 10 und nit ferer. Und sol ouch niemandt darüber noch  
 dafür us keinerley laden tisch noch anders stellen,  
 daruff veil ze haben. Und ob jemandt daruor witter  
 hinus gebuwen, oder stellinen gemacht hette, die sol  
 man wider danen thuon jn 14 tagen, ist die buoß 1 lib,  
 15 gehörend den weibeln 5 ß. Die söllent das by jr eyden  
 an gnad nemen.

Item als bitzhar etlich uswendig tuochlüte, und ander von  
 gewerben und hantwerchen über jar jn unser statt veil  
 gehept, und daz jr erworben und verkouft haben, und  
 20 man aber das an den enden und jn den stetten, da  
 dannen sy sind den unsern nitt hat wellen gestatten, ist  
 geordnet, in welchen stetten, und w a m a n u s w e n -  
 d i g d e n u n s e r n g e s t a t t e t, das ir veil ze haben  
 und ze verkouffen, die selben die mögend glicher wise  
 25 by uns ouch veil haben und verkouffen, und nit witter  
 noch anders, denn wir der selben jeglichem gönnen  
 und gestatten wöllendt, wie man die unsern by jnen  
 haltet.

Item wirt jemandt ützit verstollen und er fraget wär das  
 30 kouft hatt, dem sol sin v e r s t o l l e n g u o t, von denen  
 die es kouft hand ane entgeltnuß wider geben werden,  
 es werde dann kunntlich, das sy sölichs an eim offnen  
 mergkt kouft haben. So söllendt sy es umb ir usgeben  
 geltt den selben, denen das verstollen worden ist, wider  
 35 ze lösen geben, ob die des begern und nit türer.

Item als denn by wylent biderben lüten von jren dien-  
 sten das ir veruntrüwet und abgetragen wirt,  
 und man denn lüt vindet, die das von jnen kouffent,  
 oder sunst abnement, oder jnen dartzuo glimpfent und  
 das behaltent, das zuo fürkomen, ist geordnet, daswelche 5  
 die sind und es fürkumpt, so von diensten, knechten,  
 jungkfrowen oder kinden kouffent, oder jnen abnement  
 oder behaltent husrat, brott, fleisch, angken, mel, korn,  
 kernen, unslit, kās, ziger, vasmēß und derglich sachen,  
 die selben wil man halten und strafen, als ob sy das 10  
 selber verstolen hetten.

Item ouch ist von der spend wegen geordnet, was brotes  
 man ye zuo ziten an der spend, so man die git über  
 belipt, das sol allweg ein spendmeister durch gotts  
 willen zuo voll enweg geben, zuo den Barfußē, in 15  
 Spital, an die Senty, und andern armēnlüten, und  
 sunderlich den husarmen.

(Zusatz von späterer Hand: ist verändert worden  
 anno 1590).

Ouch ist ouch geordnet, das man zuo beschirmung unser 20  
 statt alle gemurten hūser in gibel buwen, und mit  
 ziegel tegken sol, und sol man denselben die das tuond,  
 die hilff tun, wie bishar beschehen ist, vonn der statt.  
 Und ob yemand da das notdürftig als arm wäre, das er  
 den buw nit vermöchte, den selben buw wil man us der 25  
 statt guot thuon, und was das costet, zesamen rechnen,  
 denn allein den costen umb die stein uff die hofstatt ze  
 antwurten sol in der statt costen beschächen. Das  
 übrig was der buw costet sol man überslagen und  
 stymmen, wieuיל einer jerlich der statt widergeben sol, 30  
 bitz das die summ bezalt wirt. Man sol ouch angends  
 lüte dartzu ordnen, die gassen und hūser in der statt ze  
 besechen, und wa die bedungket zwey hūser gegen  
 einandern zu muren zu einer scheitmur, die werdent  
 das mit denen die hūser zuogehörren, reden, und welhe 35



da buwen wellendt, denen gítt man von der statt den vorteil mit allen dingen, als bitzhar den andern. Wer aber nit buwen wil, oder daz nitt vermöge, die selben wil die statt in jrem costen buwen, damit scheidmuren mit hüsern der statt und der gemeind zuo trost gemacht werdent, und waz costens je darüber gat, on allein die stein uff die hofstatt ze weren, wöllendt min herren dargeben, und dem des das hus ist, den übrigen costen zuo rechnen, und jm anlegen waz der daran jerlich geben sol, biz der cost bezahlt wirt.

Item man hat ouch geordnett, damitt man an der egk dester bas, gewandlen möge, und die burger jn der statt an jren gedmern und in ander weg dester bas genießen, das fürbashin nieman me an der egk veil haben sol, ze kouffen oder ze verkouffen, anders denn hienach stat. Mit namen angken, unslit, obs, nuß, und derglich essiger spise. Und wer oder weliche das übersechend, frömd older heimsch, die söllent als digk ane gnad 5 ß ze buoß veruallen sin. Und damittsölichs gestraft werde, sol die halbe buos den weibeln zuogehören. Die söllent ouch by iren eyden acht darauf haben und alle zinstag einer under jnen an der egk sin, und by sim eyde alle die er vindet, die dis gebot übersechendt, von stund an die buoß ane gnad heißen geben, oder sy angenndes darumb pfenden, und die niemandt schengken. Desglichen was sy ouch karren, wägen, und derglich sachen an der egk an den mer g t a g e n vindent, die söllennt ouch sy by der selben buoß heißen dannen thuon, doch hünr und eyr, die mag uff der r ü ß b r u g k, ouch an der egk, oder sunst an gelegenen enden zum komlichesten veil haben, da man je mag.

Item mit sunderheit ist gesetzt und bi dem eyde jetz gebotten, das weder stein h o w e r noch ander fürbashin an der Egk dheinerley steinen söllend howen, oder da ligen, oder veil han. Sunder söllendt sy by jren eyden die angendes da dannen thuon, es syent schliffstein oder

ander. Und ob sy sölich steine von dishin howen oder veil haben wöllendt, so mögent sy by dem Bruchtor an der mur by dem frowenhus jr hütten lassen machen, und daselbs hin ir stein howen oder fürren.

Die v a s b i n d e n und t r e y e r sollent ouch von dishin 5  
am zinstag ir geschirr uff dem platz vom vischmergkt vor dem huse zum beren veil han, und nit me an der Egk, ouch by ir eyden. Und sol man angendes Conraten Zeller by synem eyde gebietten den platz zerumen, und das holtz da dannen ze tuonde in 14 tagen. 10

(Zusatz von späterer Hand: ist abgangen).

Item alle s c h m i d die in der statt und uswendig am wegus oder vorm nidern tor sitzendt, w e n n e s w e y g e t (wen der Wind geht) söllendt sy uffhören ze schmiden, by der buoß eins pfandes ane alle gnade. Und wa sy 15  
das nit tätent, und ob dann yemant schad daruon keme, des wil man an des ungehorsamen lib und guot so uer das gelangen mag zuokomen.

Es sol ouch niemandt jn unser statt kein fr ö m b d e n k n e c h t dingen noch by jm han, er kom denn vorhin 20  
zuo eim schultheißen oder ratsrichter und swere disen eit. Alle diewile und er hie in unser statt ist, unser statt nutz und ere ze fürdern und unsern schaden ze warnen und ze wenden, und was er in dem zite mit jemandt der unsern ze tuonde gewynt, das er darumb hie 25  
zuo Lutzern von dem recht gebe und neme, und niemandt der unsern mitt andern gerichtten witer bekuembarn und nach siner hinfart uns noch den unsern dheinerley schadens noch arges nit zuofüge. Und welcher disen eyd nitt thun wil, er sye ein hindersäß 30  
oder dienstknecht, der sol schweren von unser statt und emptern ewigklich und an gnad niemer me dar jn ze komen.

Item wer ouch by nacht durch oder über unser statt mur oder grendel usoder ingat, so die t o r b e s c h l o s s e n 35  
sind, one urloub, was dem beschicht von den wechtern

und andern, darumb sol niemant kein gericht verschuldet han.

Item wir setzennndt und gebietendt ouch by der buoß 10 lib.  
ane gnad zenemen, das niemandt jn unser statt noch  
5 den vorstetten fürbashin dheinerley h a r t z e s s ü d e n  
sol.

Item man hat ouch geordnet, das man in allen hüsern in  
der statt ein jegklicher vor s i m o f e n am muntloch ein  
guot ganntz ysin türlin oder ein ungehouwnen stein  
10 haben sol, desglich nachts, ob dem für ein guotten für-  
tegel nit von holtz. Und sunderlich die pfister ouch  
für jren bachöfnen ysen türlij, oder gehouwen guot  
muntstein und welhe man harjnne ungehorsame vindet,  
als digk das beschicht, wirt man ane alle gnade umb  
15 10 ß zuo buoß pfenden, und jnen die abnemen. Und by  
derselben buoß sol jedermann nachts wasser in sinem  
hus han.

Wer ouch von dishin f ü r o d e r g l u o t i n s i n e m h u s e  
in einem gaden hat, der git als dick zu buoß 10 ß one  
20 gnade. Und ob jemand dauon schad beschicht, den  
muoß er abtragen souer sin lib und guot gelangen mag,  
und sol harumb jegklichs das ander by sinem eyde  
leiden.

Wer ouch von dishin nachtes inn der statt oder in s i m  
25 huse unslit oder a n g k e n schmelzet, oder s ü d e t,  
der gitt als digk zuo buoß 10 ß one gnad. Und sol ouch  
darumb jedermann den andern by sinem eyde leiden.

Es sol ouch von dishin by der buoß 10 ß one gnad niemandt  
jnn unser statt a n d e n g a s s e n f ü r e n, und wa  
30 man söliche für vindet, sol man die löschen ouch by  
derselben buoß.

Item es ist ouch geordnet, in w e l i c h e m h u s e in der  
statt, oder den vorstetten von dishin f ü r a n g a t, dar-  
vor uns gott lang behüte, und der des das hus ist, das  
35 für von erst nitt meldet oder nitt für schryet, der gitt  
zuo buoß ane gnad 5 lib. Wirt aber das für von erst mit

der glogken gemeldet, so gitt er ane gnad zuo buoß  
 10 lib, und ob er als arm ist, das er die buoß nitt ze-  
 geben hat, so sol er auch ane gnad mit wib und kinde  
 angends von unser statt ziechen, und ouch ane gnad  
 zwey gantze jar daußen sin.

5

Item von dishin alle mendag, zinstag, freytag zenacht, und  
 ouch susten wenn es sy not bedungket, söllent unser  
 stattknecht die weibeln by iren eyden allenthalben in  
 der statt zuo der wirten und andern stellen luogen und  
 daruff acht haben, welche ane laternen mit liech- 10  
 tern in die stell g and, der jegklichen als digk das  
 beschicht, Söllent sy ane gnade von stund an 5 ß zuo  
 buoß abnehmen, oder darum pfenden. Und söllend dar  
 in niemandts schonen noch die buoß schengken. Und  
 darumb so sol allweg der halbteil sölher buoß den 15  
 weibeln beliben und zuogehören.

Räte und Hundert gebietend ouch jetz hiemit vorab dem  
 Bruodermeister im spital, ouch dem in sant Ja-  
 c o b s h u s, und dartzuo allen andern, die in unser statt  
 oder darus am obern und nidern grunde b e t l e r h e r - 20  
 b e r g e n t by iren eyden, und by hoher harter strafe,  
 das niemand von dishin keinen betler noch frömden  
 bruoder me dann ein nacht herbrigen oder behalten sol;  
 und ouch sy by nacht die selben bruoder und betler  
 weder us dem spital, noch uß iren hüsern nit uff die 25  
 gassen harus lassent, ouch by jren eyden, es werde  
 jnen dann von eim schultheißen vorhin erlaupt, ob es  
 den notdurft bedungket.

Item es ist ouch geordnet und gesetzt, als denn etliche in  
 unser statt sind, die am morgen und am abent sy oder 30  
 ir dienste in ir ö f f e n f ü r e n t, und denn daruon  
 gangent zuo kilchen oder anderswahin, ee das für ver-  
 brönnt, dauon dann uns allen großer schad beschechen  
 möchte, das nu von dishin niemant, es syend frowen  
 oder man oder ire dienst, die also am abendt oder am 35  
 morgen in ir offen fürend, nit mer daruon gan, sunder

daby beliben söllent, bitz das für gantz verbrönnt, und  
 söllent ouch schouen und sorg han zuo dem derr holtz,  
 das man gewonlich jnn die öffen stützet, das sölichs nit  
 me bescheche, und wer dis fürbashin übersicht, der git  
 5 als digk one gnad zuo buoß 5 lib. Und ob jemand dis  
 verachten wurde, er oder sine dienst, und von dem  
 füre giengent, ee das gantz verbrunne, und davon je-  
 mandt schad bescheche, den schaden treit er mitt sim  
 guot ab, und vermag er das nit, so muoß ers mit dem lib  
 10 abtragen, und sol jederman den andern umb diß leiden  
 by sinem eyde, wa er diß sicht hört oder vernimpt.

Item es sol ouch in unser statt und den vorstetten von dis-  
 hin dhein schmid k o l inschütten, es sye dann ganz er-  
 löschen. Desglichen sol ouch kein koller kein k o l har  
 15 in füren, noch niemant, es syend schmid oder andern  
 ze kouffen geben, vorhin und es gantz erlöschen sye.  
 Und sol man diß angends alle koller heißen an heiligen  
 sweren, und welicher schmid oder koller dis übersicht,  
 und dauon jemand schad kumpt, den schaden müssend  
 20 sy ablegen. Nach dem und sich ein rat darumb er-  
 kennt, und der schad ye ist. Die schmid söllent ouch  
 das kol nit so nach by der eß han, oder doch das mit  
 einer bestrichnen hurd oder mürlin inmas under-  
 scheiden, das daruon dhein schad bescheche.

25 Item man wirt ouch angendes lüt dartzuo ordnen, die allent-  
 halben in der statt der vaßbinden, der treyern und  
 ouch der tischmacher hüser gangendt, die eigentlich  
 geschouwent und ordnent, war sy von dishin i r s p ä n  
 und holtz zuom unschedlichsten legen  
 30 söllend, das niemant darvon schaden begegne, und  
 wie oder war die selben das ordnent, daby sol es ouch  
 beliben, und ist beslossen, das fürbashin dhein vasbind  
 treyer noch tischmacher me holtzes in sim huse haben  
 sol, denn sovil ye einer ungeuerlich in 14 tagen ver-  
 35 werchen mag. Und weliche dis übersechend, der  
 jegklicher gitt als digk 1 lb. ane gnad zuo buoß, es sye



der spenen oder holtzes halb. Die selben so zu diser  
 sach geordnet sind, die werdent ouch an allen orten  
 die huser und stell geschouwen, da die groÿen ströw  
 und höw huffen ligend. Und hand die selben gewalt ze  
 ordnen wa das not ist, wohin man sölich höw und 5  
 strouw tuon und besorgen sol, das dauon kein für noch  
 schad erwachs, ouch by straf der vorgenannten buoß.  
 Denn wer dis nit hielte, und dauon jemand schad beschehe  
 die wurd den schaden mit jrem lib und guot abtragen.  
 Item und als bitzhar nachtes uff den gassen vil 10  
 geschreys und clage gewesen, das ettlich unser  
 wechter übel handelndt, und inmaß beschryend oder  
 verspottendt, das die wechter uff den türmen nit ge-  
 hörendt, noch ir stunden wüssend ze melden, ist ge-  
 ordnett und by dem eyd verpotten, das niemant me 15  
 nachtes unsern wechtern weder mit geschrey noch  
 mit klopfen uff den brugken, oder mit andern sachen  
 verspotten oder bekümben sol. Denn wer diß über-  
 sicht die wird man daruf hartigklich strafen und daruff  
 acht haben. 20  
 Wir Rätt und Hundert hant uns bekent das man erkennen  
 sol, wer hie bey der unee by ein andren sitzzen, das  
 die von ein andren gan, und wel das nit tuon, die sollen  
 das an helgen schwerren, und besunder wel eman, oder  
 ewiber hant, die sollen zu jnen gan, oder von unser 25  
 statt schweren bis daß sy gehorsam werden. So dann  
 von der armen dirnen wegen so den lütten nit dienen  
 und sitzen und der lüten warten, in wirtzhüsern und  
 sust als die varenden dirnen, wel also sitzzen und den  
 lüten nüt dienen wellen, daß die schweren in das 30  
 fröwenhus ze gan old ze dienen, oder aber von unser  
 statt ze gan und nitt darin ze komen untz das sy ge-  
 horsam werden. Man sol ouch erkennen, wo die kup-  
 pelhuser und die zamenteckerin sint und sy beschicken  
 und mit jnen treffenlich ze reden daruon ze lanssen 35  
 und wel das übersehen, sond ouch von hinnen  
 schweren.



## V. Teil.

### == 1471 ==

Der schnidern lon und ordnung. Von ysen und der  
schmiden wegen. Kaufhus meisters eid und ordnung.  
Der Metzger ordnung. Tuchscherer und Watlüte.

**Inhaltsübersicht:** Schneider-, Schmiede-, Kaufhaus-, Metzger-, Tuchscherer- und Watlütten-Ordnung.

#### Der schnidern lon und ordnung.

- Item man sol eim schnider geben von einem sidinen  
wamsel 15 ß, und sust von einem wamsel, es sye  
knöpffet oder nitt 6 plaphart, und von eim par hosen  
2 plaphart, so einer farb sind. Weliche aber teilt hosen  
5 haben wellendt, so mögen die schnider lon nemmen als  
sy gedenngken jnen fuogklich sin.
- Item ein manrock mit fütry mit beltz 6 ß.  
Ein kurtzen rogk der sunst gefütret ist 5 ß.  
Ein rogk so an die waden stost und gefütret sind 8 ß und  
10 von eim ungefütreten 6 ß .
- Von eim langen rogk der gefütret ist als die priester tragen  
10 ß, welcher aber mit beltz gefütret ist, old wird, old  
ungefütret 6 ß.
- Von eim mansmantel durch nider gefütret, von eim 6 ß,  
15 und welcher aber oben umb mit scherter gefütret ist,  
4 ß, und von eim kurtzen mantel so nit gefütret ist, 3 ß.
- Von einer frowen underrogk und unterschürlitz 6 plaphart.  
Von einer frowen schüben, so ein kürsener fütret 6 ß.  
Von einer frowen schüben, so durch nider gefütret wird  
20 10 ß.

Von einer ungefütroten schüben 6 ß.

Von eim frowen rogk 12 plaphart, ist er aber mit siden  
präwt 14 plaphart.

Von eim arris rogk 14 plaphart.

Ein tüchiner mantel 10 plaphart. Welicher mantel aber 5  
lang swentz hat und vil tuochs brucht 12, 13 oder 14  
plaphart.

Von der brust an die weiche mit ermlen gefütret 4 ß, aber  
ungefütret 2 ß.

Ein kurtzen frowen mantel der gefütret ist durch 5 ß, aber 10  
von einem sust gefütroten 4 ß.

Ouch geualt jnen, das man den schnidern so den lüten jnn  
hüsern werchend, die söllent angan ze werchen, am  
morgen so es 5 schlecht und am abent ufhören so es 9  
schlecht. Und sol man eim meister zum tag ze lon 15  
geben 2 plaphart, ouch eim meister knecht 2 plaphart  
und sust eim knecht 2 ß und von eim knaben 9 angster.

### **Von ysen und der schmiden wegen.**

Item des ersten von des stahels wegen hat man geordnet,  
das man den wie von alter harkommen ist, den stachel 20  
ufslahen und daß der guot stahel an einem ort jn dem  
kouffhus veil haben, und den ufslag ouch an einem ort  
besunder im kouffhus veil haben jn eim andern gaden.  
Und sol es niemand denn in sim hus veil haben.

Item alle die ysen veil habent, das die an heiligen schweren 25  
söllent was ysen sy kouffen und jn die statt bringen,  
daß sy das nit verkouffen söllent ee, dann das sy dem  
husmeister im kouffhus das sagen, wievil des ysens ist,  
damitt der zol der statt werde.

Item jnen geualt ouch das alle schmid so waffen machend 30  
by yren eiden guotten stahel an die waffen legen söllend,  
und nit den us slag, sunder korn stahel.

### **Kouffhus meisters eid und ordnung.**

Item ouch geualt jnen, das ein jegklicher so im kouffhus  
knecht old husmeister ist, an heiligen schweren sol, mit 35

miner herren, ouch mit ander lüten gut mit trüw und  
 warheit umbzegan, und die gewicht und wag recht ze  
 geben, und den zoll jnzuziechen trüwlich und ungeuar-  
 lich, und was guotz in das koufhus kumpt, das nitt ze  
 5 kouffen, das er wieder verkouffen wil. By dem eyde  
 ouch das ze kouffen nitt bestellen.

Item die eyd und ordnung, so da ist von der wegen so den  
 stahel ußlahen, ouch den stahel veil haben. Und die  
 so segenßen machen. Und die so zeichnen, wie das  
 10 alles in miner herren eyd buoch geschriben stat.

### Der metzger ordnung.

Item der metzger ordnung, geualt den zuogesatzten, wie das  
 in miner herren buoch von wort zuo wort geschriben  
 stat. Dann allein das so da stat, das niemandt den burgern  
 15 in jr hüsern metzgen sol, er gebe dann vor den kertzen  
 guldin, das aber einer gemeind großen schaden bringt.  
 Zuodem es dick kumpt, das einer, so er metzgen wil, nit  
 metzger vindt, hat man geordnet, das menigklich mag  
 den burgern in jr hüsern metzgen und damitt nitt so  
 20 gebunden sin den kertzen guldin zegeben. Doch das  
 sy den burgern metzgen umb den lon, wie der in miner  
 herren buoch geschriben stat und nit thürer.

Item jnen geualt ouch wol, das die metzger jr bengk nach  
 der statt nutz und ere als von alterhar lihen mögen.  
 25 Doch das sy den bangk zins jerlich bezallen, und mit  
 dem underscheid ob einer sy umb den bangk bete, oder  
 gebetten hette, und sy jm das verseiten und nit lihen  
 welten, ist der selb ein biderman und der statt nützlich  
 und erlich, so mögent min herren als sy bedungkt jm  
 30 den bangk lihen, so digk das ze schulden kumpt.

Item sy hand ouch gesetzt, und geualt jnen, das hinfür die  
 wirt old wirtinnen die herbst meß old 8, old 14 tag  
 daruor in jren hüsern nit metzgen söllendt, weder rin-  
 der, swin, noch anders, sunder söllendt sy das fleisch  
 35 von den metzgern kouffen, diewil doch die metzger den

bankzins geben müssen. Die metzger söllent aber in-  
 maß metzgen, und die schal mit rinder, ochsen und  
 ander guot fleisch in eeren han, das die wirt und wenigk-  
 lich by jnen findent. Und wo sy aber das nit täten,  
 und die lüt mangel hetten, und das an min herren 5  
 kumt, so söllent min herren gewalt han, den wirten  
 metzgen ze erlauben.

### Tuchscherer und Watlüte.

Item es ist ouch mit sunderheit ufgesetzt und geordnet,  
 von der tuchscherern und watlütten wägen, die so tuoche 10  
 veil haben, vorab das alle watlüt so tuoche veil habent,  
 lünsch oder anders, by jren eyden jegkliches tuoche, es  
 sye lünsch, mechilsch, welsch oder anders tuoche bider-  
 ben lüten, die das kouffen wolten, nemmen und zuo  
 kouffen geben söllent, dafür als es ouch ist, und darin 15  
 niemand betriegent. Und damitt sich tuochscherer und  
 tuochlüte einer by dem andern betragen möge, ist ge-  
 ordnet, was oder welicherley tuochs ein watman oder  
 ein tuoche man, das sin ist, oder er veil hat verkouffen,  
 das sol er nit scheren, sunder so mag der, dem ers zuo 20  
 kouffen git das geben eim andern und scheren lassen,  
 war und wem er wil. Und damitt der gemein man  
 dester minder betrogen werd, so söllent alle schnider  
 an heiligen schweren, was oder welicherley tuoches zuo  
 werchen für sy kumt, das platret und nit verschafft ist, 25  
 solichs ze melden und ze leiden, dem der es koufft hat.  
 Das selb tuoche sol denn der tuoche man an engeltuoch des  
 köuffers wider nemen. Desglich ob das tuoche mit dem  
 scheren verhönt wer, das sol der schnider ouch by  
 sinem eyde sagen und leiden, das selb tuoche sol denn 30  
 der tuochscherer bezalen.

In dem jar da man zalte von der gepurt Christi unsers  
 herren vierzechenhundert sibentzig und ein jar, uff sant  
 Andreas des heiligen zwölfbotten tag hand sich unser

herren Rete und Hundert, und ein gemeind der statt  
Lutzern diser nachgeschribnen sachen miteinander ge-  
einbaret, und dis ordnung gemacht und ufgesetzt, das  
dis alles wie hienach geschriben stat, in ir statt Lutzern,  
5 dis nechstkomend jar, uff jetz dis künfftig vasnach an-  
zevachend weren und man die dinge versuochen und  
halten sol, bitz uff ir widerrüffen.

Des ersten das ein jeglicher burger, der in unser statt  
Lutzern sitzt, der ein hantwerch kan und das tribet,  
10 zuo sim hantwerch einen gewirb welhen er wil, triben  
und füren mag, und nit me noch witer. Und welher kein  
hantwerch kan, oder kein hantwerch triben wil, der  
mag aber zwen gewerb, welhe im eben sind triben und  
ouch nit me. Und sol damit ein benügen han, und  
15 uber das nieman dem andern in sin gewerb noch hant-  
werch griffen, sunder sich mit sim hantwerch benügen,  
das er tribet, und mit dem gewerb, den er ufgenommen  
hat.

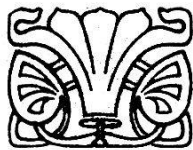
Item und sol dis stugk wie vorstat, glicherwise also in  
20 disen nachbenempten stetten gehalten werden, namlich  
zu Surse, Sempach, Willisow, Münster und Wolhusen.  
Es sol ouch vor allen dingen der mergt ab der Egk ge-  
nomen, und allenthalben in unser statt Lutzern geteilt  
werden, also das man nützit da veil haben sol, denn  
25 obs, zibeln, krapfen und solich dinge. Doch so mag  
man saltz, jederman wer da wil, in sim hus oder im  
saltzhus veil han, an welchem der enden eim er wil, und  
welher im saltzhus saltz wil veil han, der sols doch nit  
harus für die türen stellen, und sol jederman in der  
30 statt, das sin in sim huse oder gädmern veil han und  
nit an die gassen stellen.

Item welher ouch in unser statt Lutzern, ein gewerb oder  
hantwerch triben wil, der sol vorhin burger werden,  
und sinen harnesch han nach erkantnisse des rates, und  
35 hie husheblich sitzen. Wann kein gast sol weder ge-  
werb noch hantwerch in unser statt triben, er sye denn

burger und hab sinen harnesch. Doch an offen wuch-  
meriten, jarmeriten und in unsern zwöin messen, mag  
ein jeglicher frömder wol veil han, als das harkommen  
ist.

Es sol ouch keiner unser burgern enkeinen frömden ge- 5  
mein han in sim gewirb der nit burger ist, es mag aber  
wol ein burger den andern zuo gemein nemen, doch das  
si danenthin nit me denn ein gewerb und ein hantwerch,  
und welhe kein hantwerch triben wollend, ouch nit  
me denn zwen gewerb triben söllend. 10

Welhe ouch jn unser statt Lutzern und uswendig in andern  
unsern stetten und emptern [spys oder gwürtz] bulfer  
veil habent, denen sol man ein guot geschworen puluer  
ze machen ordnen, und dartzuo lüt geben, denen das  
kunt ist, die solich puluer geschouwent und ver- 15  
suchent, und welhes puluer nit gerecht funden wirt, die  
sol man straffen nach jrem verdienen, were aber die  
sach und straf so groß, das es die ere oder das blut  
berürte, darumb sol ein rat ze richten han.





## VI. Teil.

==== 1471. ====

### Alt ordnung und satzung der statt Luzern.

**Inhalt:** Bestimmungen aus der Gewerbeordnung vom 30. Nov. 1471.

In dem jar da man zalte von der gepurt Christi unsers  
herrn vierzechenhundert sibentzig und ein jar, uff sant  
Andreas des heiligen zwölbotten tag, hand sich unser  
herren rete und hundert, und ein gemeind der statt  
5 Lutzern diser nachgeschribnen sachen miteinander ge-  
einbaret, und dis ordnung gemacht und uffgesetzt, das  
dis alles wie hienach geschrieben statt in ir statt Lutzern,  
dis nechstkommend jar, uff jetz dis künftig vasnach an-  
zevachend weren, und man die dinge versuchen und  
10 halten sol, bitz uff ir widerrueffen.

Des ersten, das ein jeglicher burger, der in unser statt  
Lutzern sitzt, der ein hantwerch kann und das tribet,  
zuo sim hantwerch einen gewirb welhen er wil, triben  
und füren mag, und nit me noch witer, und welcher kein  
15 hantwerch kan, oder kein hantwerch triben wil, der  
mag aber zwen gewerb, welhe im eben sind triben, und  
ouch nit me, und sol damit ein benügen han, und über  
das nieman dem andern in sim gewerb noch hantwerch  
griffen, sunder sich mit sim hantwerch benüegen, daz  
20 er tribet, und mit dem gewerb, den er uffgenommen hat.

Item und sol das stütk wie vorstat, glicher wise also in  
disen nach benempten stetten gehalten werden, namlich  
zu Sursee, Sempach, Willisow, Münster und Wolhusen.  
Es sol ouch vor allen dingen der mergt ab der Egk ge-

nomen, und allenthalben in unser statt Lutzern geteilt werden; also daz man nützit da veil haben sol, denn obs, zibeln, krapfen und solich dinge. Doch so mag man saltz, jederman wer da will in sim hus oder im saltzhus veil han, an welchem der enden einn er wil, 5 und welher im saltzhus saltz wil veil han, der sols doch nit harus für die türen stellen, und sol jederman in der statt das sin in sim huse oder gädmern veil han, und nit an die gassen stellen.

Item welher ouch in unser statt Lutzern ein gewerb oder 10 hantwerch triben wil, der sol vorhin burger werden, und sinen harnesch han nach erkanntnisse des rates, und hie husheblich sitzen. Wann kein gast sol weder gewerb noch hantwerch in unser statt triben, er sye denn burger und hab sinen harnesch. Doch an offen wuchmeriten, 15 jarziten, und in unsern zwein messen mag ein jeglicher fremder wolfeil han, als das harkomen ist.

Es sol ouch keiner unser burgern enkeinen frömden gemeiner han in sim gewürb, der nit burger ist, es mag aber wol ein burger den andern zu gemeiner nemen. 20 Doch das si damenthin nit me denn ein gewerb und ein hantwerch. Und welche kein hantwerch triben wöllend, ouch nit me denn zwen gewerb triben söllend.

Welhe ouch in unser statt Lutzern und uswendig in andern unsern stetten und emptern (Zusatz von der Hand Cysat's: spys oder gwürtz-) bulver veil habent, denen sol 25 man ein gut geschworen pulver ze machen ordnen, und darzu lüt geben, denen das kunt ist, die sollich pulver geschouwent und versuochent, und welches pulver nit gerecht funden wird, die sol man straffen nach irem 30 verdienen. Were aber die sach und straff so gros, daz es die ere oder das bluet berüerte, darumb sol ein rat ze richten han.

### **Ordnung uff dem lande.**

Und als denn bitzhar zuovil und mengerley gewerb und 35 hantwerch uff dem lande gewesen sind, ist darin unser

statt und gemeinen landes nutz eigentlich betrachtet  
und haben also geordnet, das fürbashin keinerley ge-  
werb noch hantwerch und mit sunderheit gerwer hant-  
werch uff dem lande und in den dörffern unser emptern  
5 me sin soll, sunder alle von dannen genommen, und in  
unser statt Lutzern, Surse, Sempach, Willisow und  
Münster und gan Wolhusen geteylt und gezogen werden  
söllend. Doch usgenommen huobschmid, und die so buw  
geschirre, das in den hert gehört machent. Ouch schni-  
10 der und schuomacher, die uff dem land hushablich  
sitzent, die mogent daselbs jr hantwerch triben, und nit  
me dann einen knecht haben, und den andern knechten  
und andern, so uff der stör louffent, und werchent, und  
nit hushablich da sitzent, die sollend in unsern gepieten  
15 nit werchen. Inen sol ouch nieman zuo werchen gen,  
by pen dirre nachbenempter buos.

Es sollend ouch fürbashin die wirt uff dem lande und in  
den dörffern nit me metzgen noch bachten als bitzhar  
Doch Entlibuch, Dütwil, Reiden, Merischwand und Uff-  
20 husen, die allein sollend den hantwerchen halb unuer-  
penet bliben, und mögend die haben, diewile und si  
doch zü verre von den stetten gesessen sind. Sie sollend  
aber den frömden, die . . . (Schluß fehlt.)

Item uff sant Andres tag anno domini 1471 jar hant raett  
25 und hundert mit sampt etlichen der gemeind darzuo  
genommen, sich bekent von der gewerben wegen hie in  
der statt, das da ein jegklicher burger so ein antwerch  
kan und das tribt, das der darzuo ein gewirb welchen  
er wil triben und füren mag, und nüt me. Welcher aber  
30 dehein antwerch kan noch triben wil, der mag aber  
zwen gewirb triben welich einer wil und nüt me, und  
das dar über nieman dem andern in sin gewirb noch  
antwerch griffen sunder sich an dem so er uff genommen  
hat, benügen lanssen sol. Und dise ordnung sol in dis  
35 nachbenempten stetten und enden, wie das obstad ouch

gehalten werden, namlich ze Willisouw, Surse, Sempach, Münster und Wolhusen.

Item und das vor allen dingen der merkt ab der Egg genommen und jn die statt allenthalben geteilt werden sol, usgenan ops, krapfen, zibellen und derglich mag man da veil haben und sust anders nüt. Doch vorbehalten das saltz, das mag einer in sim hus veil haben old in dem saltz hus weders einer wil und welcher das in dem saltzhus veil haben wil, mag er tuon, doch das er das nüt für das hus stel, desglich das jederman das sin in der statt jn sinen gedmeren veil haben, und das nüt an die gassen stellen, und die verschlachen als aber bis har beschechen ist. 5 10

### Uffem lande.

Item do dann von der gewerben und antwerchen wegen uff dem land ist bekennet, das nüt me da sin noch da getriben sunder von dannen genommen und jn dis nachbenempten stett und end geleit werden sollen und mit sunderheit die gerwer, namlich harin die statt Lutzern, Willisow, Surse, Sempach, Münster und Wolhusen, usgenan huobschmid, und die so buwgeschirr, so in herd gehört schmiden, ouch schnider und schuomacher, die uff dem land husheblig gesessen sint, das die jr antwerch uff dem land da sy gesessen sint wol triben mögen. Doch das derselben deheiner me dann ein knecht haben und zuo werch setzen, sunder sich an einem benügen lanssen sol. Aber die so allenthalben uff die stör louffen und frömbd sint, das man denen nüt ze werchen geben, ouch dass sy uff dem lant nüt werchen sollen, und das die wirt uff dem lant hinfür nüt metzgen noch bachten sollen, als aber bishär beschechen ist, ußgenan Entlibuoch, Tütwil, Reiden, Merischwand und Uffhusen. Das die mit den antwerchen unverbennet bliben sollen, Dewil sy an den orten und ze ver von den stetten gesessen sint, doch das sy denen, 15 20 25 30 35

so nüt under jnen gesessen und frömbd sint, und uff die stör louffen, das sy denen nüt ze werchen geben sölle, inmanssen als städ ect.

Item und von der badstuben wegen uff dem land ist be-  
 5 kennt, was badstuben jnnerthalb einer mil wegs glegen, wie vil dera sint, das man die dannen tuon und keine me machen usgenan ze Ruswil. Die mögen ein badstuben haben und nüt me. Desglich eine zuo Eschibach. Und was badstuben ußerthalb einer mil wegs  
 10 von unser statt uff dem land glegen sint, die wil man gönnen, doch das hinfür de keine me noch nüwe gemacht werden sol.

Item aber ist bekennt, welcher in der statt ein gewerb old antwerch triben wil, das der vorab burger werden und  
 15 sin harnischs haben sol nachdem und der uff in von den rätten geleit wird, und ouch hie husheblich gesessen ist, und das ouch darüber dehein gast in der statt dehein gewerb noch antwerch triben er werd dann vor bürger und hab sin harnischs als der uff in geleit wird und hie  
 20 husheblich gesessen sig als ob stad. Aber an offnen wuchenmerckten, jarmerkten, und in den zweyen messen mag ein frömde wol veil haben, als das vor gewesen ist, und das ouch dehein burger deheinen frömden gemeinder haben der nüt burger ist, in sinem ge-  
 25 wirb. Wol mag ein burger den andern zuo gemeinder nemen, doch daß sy nüt me dann ein antwerch und ein gewerb, old aber welich nit antwerch triben, zwen gewerb triben sollen und nüt me als ob stad.

Item von der marschaffleren und kremeren wegen so uff  
 30 das land louffen und von hof ze hof gand, ist bekent, das es nüt me sin, und das sy nütt me als bishar uff dem land in unsern gebietten umb louffen und veil haben sollen, dann allein uff offenen jarmerkten, wuchmerkten, und jar kilchwichen, da mögen si veil haben nach dem  
 35 und ir ordnung brieff das wist, doch daß sy nüt me dann jr gewerb triben und nüt leder, vel und gewild kouffen



sollen als bishar beschehen ist, und daß sy ouch nüt  
 von hus ze hus, und von hof ze hof louffen und triben,  
 und das alle unser undervögt und weibel daruff luogen  
 wer sömlichen nüt nachkem, das sy die demnach ze  
 kommen sollen heißen, schweren, gnuog ze thuond. 5

Item und daby ist bekent wer bulfer veil hatt, es sig in  
 stetten old uff dem land, daß man denen ein geschworen  
 bulfer ze machen angeben, die sollen das dann also  
 machen, und das man lütt darzuo ordne das zuo be-  
 sehen, und ze versuochen geben die das versuochen 10  
 sollen, und welches nüt gerecht funden, daß man den  
 strafe nach sinem verdienen, ob aber die straf als gros,  
 daß einen sin ere old bluot berürte, darumb sollen die  
 räte richten.

Item von dera wegen die under uns in unser stett und 15  
 lender uff das land jr gewerb triben, und aber die  
 unsern an die selben end mit ir gewirb nüt faren noch  
 da getriben mögen, ist bekent wo hin die unsern mit ir  
 gewirb faren und an dem end triben, das dieselben  
 under uns und die unsern ouch faren und gewerb triben 20  
 inmanssen als die unsern das under jnen ouch triben  
 mögen, und nüt fürer, wo aber den unsern sömlich ge-  
 werb abgeschlachen werden, denen sol der gewerb by  
 uns und in unsern gebietten ouch abgeschlagen sin.

Item zuo l e t s t hant sy sich aber bekent das man dise 25  
 vorgeschribnen stuck ein jar halten und versuochen und  
 in dem zitt nüt ablanssen wel, und wer darwider tuod,  
 es sig in stetten old uff dem land der sol 5 lib. ane gnad  
 zuo buos verfallen sin ze geben, desman nieman nüt  
 schenken sunder an gnad abnemen, und sölle rät und 30  
 hundert und ein gantze gemeind in stetten und uff dem  
 land sömlich so das brechen wurden, leyden by sim eyd  
 so er getan hat, so dick das beschicht.

Und am lezten ist geordnet, das man dise ordnung und  
 sachen am cantzel offenlich verkünden und sölchs 35  
 allen vögten in geschrift geben sol, damit si das in den



emptern ouch wissen zeuerkünden. Und sol sich ein jeglicher hie zwüschend und der alten vasnacht ver-  
denken, welhen gewirb einer zü sim hantwerck triben  
wölle, denselben sol ouch denn ein jeglich dannenthin  
5 triben und anders enkeinen, inmas und als das dauor  
gesetzt und erlütret ist.

Item es sol ouch buwwerch kein hantwerch noch gewerb  
geheißen sin, wann das ein jeglicher zuo sim hantwerch  
und gewerb wol buwwerch triben und buwen mag.



## VII. Teil.

== 1472. ==

Der statt Lutzern sachen halb ist wytter angesehen  
uff mitwochen nach Francisci A. 1472.

**Inhalt:** Genaue Sönderung und Umschreibung der einzelnen Handwerke, der Wirte, Metzger, Gerber, Schneider, Tuchhändler, Tuchscherer, Hutmacher, Pfister, Spezereihändler, Krämer, Schmiede, Schuhmacher, Kürschner, Fellhändler, Fischer, Goldschmiede, Wagner, Keßler, Oehlmacher, Maurer, Zimmerleute, Tischmacher, Dreher, Faßbinder, Seiler, Weber, Grempler, Eisenhändler, Salzhändler, Bader, Bartscherer und Glasmaler. Hierzu gehörende Bestimmungen über Löhne, Maße und Gewichte, Zugehörigkeit zu einer Stube, Bußen etc.

Nachdem und angesehen ist gemeinen nutz ze furdren,  
also daß einer ein antwerch und darzuo ein gewirb,  
welcher einer ufgenimpt triben, old welcher nit ein  
antwerch kan noch triben wil, daß der zwen gewerb als  
hernach gemeldet werden triben mag, und aber die 5  
antwerch und gewirb was zuo eim gehört, nit gesündert  
sint, hand die zuo gesetzten die gesündert, als jn das  
bevolchen ist, und hernach geschriben stad ect.

Item des ersten setzen wir das w i r t s c h a f t mit gesten  
zuo halten, und win vom zapfen ze schentzen (sic!) zu 10  
samen gehören, und ein gewirb heisen und sin sol.

Item von der m e t z g e r wegen setzen wir: das metzgen,  
väch kouffen und verkouffen ein antwerch heisen und  
sin sol, doch das sy dehein frömden gemeinder, der nit  
burger ist, darzuo haben sollen. 15

Item von der g e r w e r e n wegen setzen wir, das gerwen  
das selb antwerch und darzuo Ruow leder ze kouffen  
und ze verkouffen ein antwerch sin und zuosammen  
gehören sol, doch welcher gerwer antwerch triben und  
5 meister sin wil, der sol vorab sine ler jar usgediennet  
han, und ein fromer gesel sin, ouch das antwerch wol  
können.

Item von der s c h n i d e r e n wegen, die das antwerch  
triben, da sol ir antwerch was sy den lüten ze machen  
10 hant machen, das sol ein gewirb sin, doch daß sy nüt  
uf den kouf machen sollen.

Item von der s c h n i d e r e n wegen so uff den kouf  
machen wamsel, hosen, oder derglich, die mögen dar-  
zuo veil haben linin tuoch, zwilchen, Strasburger,  
15 Wallis- und lanttuoch, das setzen wir zuo samen ein  
antwerch.

Item ouch setzen wir, daß alle wuline tuoch geferwet und  
ungeferwt us genanntem Wallis- und lant tuoch ein  
gewirb sin sol, und darzuo mag einer schürlitz t u o c h  
20 v e i l h a b e n .

Item dann setzen wir das t u o c h s c h e r e n , wullin tuoch  
old schürlitz ze scheren ein antwerch sin und heißen sol.

Item so dann von der h u o t m a c h e r e n wegen setzen  
wir das huotmachen, wullen ze kouffen und ze ver-  
25 kouffen, ein antwerch heisen und sin sol.

Item aber von der p f i s t e r e n wegen setzen wir, was  
zuo pfister antwerch gehört, daß das ein antwerch für  
sich selbs sin und heisen sol.

Item von dera wegen, so s p e t z e r y veil hant, setzen  
30 wir, daß spetzery, bouwellen, siden-tuoch und büttel-  
tuoch und des glich, was zuo der spetzery gehört, ein  
gewirb sin. Doch die so den gewirb triben, sollen de-  
hein wullin tuoch, linin tuoch, schertter, schürlitz tuoch,  
zwilchen, noch der glich veil haben.

35 Item von der k r e m e r e n wegen setzen wir, was zuo

kremery gehört, es sig kräm, schertter, zwilchen, linin tuoch und derglich sol ein gewirb sin, doch so sollen sy dehein wullin tuoch noch schürlitz tuoch veil haben.

Item von der s c h m i d e n wegen setzen wir: daz schmidwerch jegklicher das er kan jßen und stachel ze kouffen, 5  
das so einer in siner schmitten verschmiden wil, ein antwerch heisen und sin. Doch sol einer das isen und den stachel, so er kouft hat, unverwerchet nit verkoufen.

Item der s c h u o m a c h e r e n antwerch setzen wir: schuo 10  
machen, stifel und derglich, es sig den kunden, old uf den kouf, und uf die stör daß das ein antwerch heisen und sin sol.

Item als dan k ü r s e r e n antwerch setzen wir, was zuo kürsneren antwerch gehört, nüw und alt werch ze 15  
machen und was zuo dem antwerch gehört, und das einer verwerchen und nüt wider verkoufen wil, koufen mag, das zuosammen sol ein antwerch heisen und sin.

Item sodann so setzen wir, daß allerley gewilts, wie das genempt ist, es sig gemsch hütt, marder, fuchs, iltis, 20  
luchs oder anders ein gewirb sin und heißen sol.

Item von der v i s c h e r e n wegen setzen wir, was zuo der vischery gehört, es sig visch ze vachen, koufen, und ze verkoufen ein antwerch sin sol, doch der ordnung 25  
so sy schweren und jnen uffgesetzt ist, gantz unschedlich, dann die alwegen by jr kreften bliben und bestan sol.

Item von der g o l t s c h m i d wegen setzen wir, was von gold, silber, kupfer und derglich zuo werchen ist, daß 30  
das ein antwerch heißen und sin sol.

Item ouch setzen wir, das w a g n e r antwerch und was darzuo gehört, ein antwerch heißen und sin sol.

Item dan setzen wir von der k e s l e r e n wegen, was von kupfer ze machen ist, und pfannen, und ouch das, so 35  
zuo jr antwerch gehört, ein antwerch sin sol.

Item von der ölymacheren wegen setzen wir das öly-  
m a c h e n , nus koufen und verkoufen ein antwerch  
sin sol.

5 Item ouch setzen wir, das m u r e r , z i m e r l ü t , t i s c h -  
m a c h e r , t r e y e r und v a s b i n d jeglicher in sim  
antwerch, als er das kan für sin, und ein antwerch  
haben und triben mag, und dem andern in das sin nitt  
griffen, als das vor geordnet ist.

10 Item von der s e i l e r wegen setzen wir, das seiler ant-  
werch mit dem das sy das, so darzuo gehört ein ant-  
werch sin sol.

Item von der w e b r e n wegen setzen wir, das die so linin  
tuoch webent, das für ein antwerch haben und triben  
mögen.

15 Item ouch setzen wir von der g r e m p e r y , was zuo grem-  
pery zuo gehört und darzuo senf veil haben, doch das  
den gerecht machen, und mit der grempery umgangen  
und halten, als das jr ordnung wist, das sol ein gewerb  
sin, und sy sollen by der grempery dehein saltz veil  
20 haben, desglich weder linin noch wullin tuoch.

Item aber setzen wir das j ß e n und stachel ze kouffen und  
ze verkouffen ein gewirb geheißen und sin sol.

Item sodann von des s a l t z wegen setzen und ordnen wir,  
das saltz ze kouffen und ze verkouffen, samenthaft by  
25 messen old sust us ze messen, ein gewirb sin und heißen  
sol.

Item von der b a d e r n in der badstuben setzen und ordnen  
wir, daß sy badwerch und schrepfen bruchen, das söm-  
lich ein antwerch sin, und daß sy hin für nieman  
30 scherren noch laussen sollen, weder fröwen noch  
manen, als aber bishar getan hand.

Item von der b a r t s c h e r e r e n wegen setzen wir, das  
wund artznen, laussen scheren und beinbruch heilen,  
ein antwerch heißen und sin sol.

35 Item ouch setzen sy und gefalt jnen, was old welcherley

einer an sin s c h u l d nimpt, oder eim an sin werd wird,  
das einer das zuo sim antwerch und gewirb wol veil  
haben mag, doch daß er das nit anders dann samenthaft  
verkoufen sol.

Item ouch so gefielle jnen, das man allen antwerchen l ö n 5  
schapfte, jegklichem antwerch nach sim stand, daß ein  
arme gemeind von jnen nütt überschetzt wurd, als aber  
beschicht. Und daß man lüt darzuo ordne, das zuo  
setzen und zuo ordnen, das mengklichen ein glichs 10  
gelange.

Item ouch so setzen sy und gefiele jnen, das man lüt darzuo  
gebe und ordne, g e w i c h t e n , m e ß u n d m a a ß e n  
zuo besechen und ze vechten, damit mengklich gerecht  
mes gelange, als das ein notturft ist, und groß clegt 15  
kumpt, und das ein winstricher by sim eid gange, den  
win ze strichen, als das von alter her gebrucht und har-  
kommen ist.

Item, das m a l l e n u n d g l a s w e r c h ein antwerch  
heißen und sin sol.

Item ouch so setzen und ordnen wir, w o e i n v a t e r u n d 20  
e i n s u n , oder zwen gebrüder i n e i m h u s b y e i n  
a n d e r n h u s h e b l i c h s i t z e n , old ander die ein  
husrüche by einandern hand, daß die nit me dann ein  
a n t w e r c h u n d e i n g e w i r b t r i b e n , oder zwen ge-  
wirb und dehein antwerch, wie das da vor von 25  
sundrigen personen geordnet und angesechen ist.

Item ouch wer jr gefallen, das keiner me denn e i n s t u b e n  
haben noch koufen söl, doch das jedermann by den  
s t u b e n u n d g e s e l s c h a f t e n , so er jetzt hatt, sin 30  
lebtage bliben sol (durchstrichen).

Item es wer ouch jr gefallen und setzen, daß das zuo s ö m -  
lichen sachen lüt darzuo geben und geordnet wurden,  
zuo den dingen zuo sechen, wo s ö m l i c h e m wie ob stad  
nit nachkommen, und das gebrochen wurd, von wem das  
beschech, daß sy die leiden, daß die g e b u o ß e t w e r - 35



den, und darin sol man niemans schonen noch über  
sechen, sollen die an helgen schweren. Und das man  
denen, so darzuo geschiben und geordnet werden, einen  
zimlichen l o n schöpfe, damit sy den sachen dester bas  
5 nach komen mögen.

Item also hant die zuogesetzten dis gesetzt und geordnet,  
uff miner herren räten und hundert verbesrung, das  
ze meren old zuo mindren, nach jrem bedunken. actum  
uff mitwuchen post Francisci anno domini 1472 jar.

10 (Von späterer Hand):

Melchior Ruß der zytt  
stattschryber zu Lucern.



## VIII. Teil.

==== 1437—1499. ====

### Beschrybung der Handwerks und Dienstgsellen zu Luzern.

**Inhalt:** Der Eid der fremden Knechte zu Luzern, ferner bei 800 Namen von fremden Knechten, welche in den Jahren 1437 bis 1499 behufs Erlernung oder Ausübung ihres Handwerks zu Luzern in Anstellung waren. Außerdem die Namen einiger Hintersäßen aus dem Jahre 1480.

Item in disem buoch sindt und werdent geschriben alle frömbde knecht die yetz in unser statt sindt, oder die noch fürhin darin kommen werdent, und ouch der eid, was sy schweeren söllent, nach der ordnung, so alle rychstett und ander stett gemachet handt, und sol dis 5 kein statt ablassen ane der ander stetten gmeinlich wüssen und willen. Actum uf donnstag vor der Beschnydung anno 1437.

Dis ist der frömden knechten eide, den alle knecht sweren söllen, sie dienen herren, burgern oder handwerken, 10 die in den stetten sint, und nemlich in unser statt Lucern söllent si sweren also:

Item alle knecht söllent schweren einem Schultheißen und einem Rät gehorsam ze sinde unser statt nutz und ere ze fürdern und ze werben, unsern schaden ze warnen und 15 ze wenden nach irem besten vermögen, getrűwlich und ane alle geuerde, als lang si in unser statt wonende und dienende sint. Und were sach daß si in derselben zit mit uns gemeinen statt oder Schultheißen und Räte mit unsern burgern oder den unsern ützit ze schaffen 20

oder si ützit anzesprechen hettent oder gewunnent, umb  
 sachen die sich in der zite machtent, diewilen si in  
 unser statt wonende oder dienende werent gewesen,  
 daß sy darumb recht nemen und geben söllent und  
 5 wellent vor einem Schultheißen und Rät hie zu Lucern  
 oder vor unserm gericht, oder da sy ein Schultheiß und  
 ein Rat ze Lucern hinwiset, und niendert anderswa und  
 was inen da also bekant oder gesprochen wirt, daran  
 sol sy benügen und söllent das halten und ganz voll-  
 10 ziehen ungefarlich. Es ensol ouch kein knecht 3 tag  
 nach siner hinfart uns keinen schaden zufügen.

Item zuo den obgenanten stücken sond sie ouch schweren,  
 wenn ir deheiner von unser statt scheident, und wenn  
 ir deheinr von der statt wil, das sol er einem Schult-  
 15 heissen ratsrichter oder eim schriber sagen, und seche  
 ir deheinr yeman argwenigen hie, das sol er einem  
 Schultheissen ratsrichter oder eim schriber sagen, wo  
 ouch jr deheiner wüste deheinen knecht in unser statt,  
 der uns nit geschworen hett, das söllent si ouch leiden.

20 **Satler und gürtler und secklerknecht, Armbruster.**

Lienhardt Walcher von Lin-	Uolrich Blauvelder von Rot-
dow.	tenburg ab der Touben.
Claus von Werthein.	Ulrich Armbrester.
Ruodolf Manser von Sant	Lienhart Gugelwits von Fi-
25 Gallen	lach.
Jöry Sattler von Vilingen.	Andres Ringenbach von
Marx Sekler von Costentz.	Struben, Zimmermans
Offrius von Kempten.	knecht.
Marti Töner uß Michßnen.	Peter Mir von Stein, zyers
30 Andres Ebner von Wangen	knecht.
im Allgöw.	Heinrich Löw von Bingen.
Cuonrat Ledergerw von Wil.	Hans Rosenblat von Velt-
Jacob Gerhart von Mengen.	kilch der seiller, Hüslers
Hans von ...	knecht.
35 Michel von Ueberlingen.	

Jacob Akly von Isbrug, und Martin Nellenburg von  
 Heinrich Baff von Eslingen, Augsburg.  
 meister Jacob Armbr- Conrat Ziegler von Fryburg  
 sters knecht. Brysigöw.

### Müller knecht.

5

Peter Weber von Zwifalten Hans Heghein von Pfullen-  
 by Rüdlingen. dorf.  
 Cuonrat Nüwmüller der jün- Claus von Eich von Schaf-  
 ger von Mörspurg. husen.  
 Jacob Müller von Tisentis. Lienhart Brodbeck von 10  
 Gerhart Eger von Fillingen. Basel, sigristen knecht.  
 Martin Geng von Wingarten. Hans Stöltz von S. Gallen.

### Vischerknecht.

Jos Sechser von Lindow. Hans Huoch von Costentz.  
 Thoman Wyder von Zürich. Hans Spiesberger v. Lindow. 15  
 Cuonrat Gernis von Bern. Wernher Hafner v. Lindow.

### Bartscherer und Baderknecht.

Ulrich Putz von Oberndorf. Hans Lytiner von Statzen,  
 Johannes Bader von Tübin- by Schlettstat, scherer.  
 gen. Hans Rich von Arow. 20  
 Heinrich Scherer v. Keiser- Andres Kolbing von Bal-  
 stuol. lingen.  
 Oswalt Meyer von Rauens- Spengler Hensli v. Hagnow.  
 spurg. Steffan Messinger von Oet-  
 Hans Scherer von Landow. tingen. 25  
 Diebolt Scherer von Zabern. Niclaus Scherrer von Ger-  
 Heinrich Schneiter von mershein.  
 Waltshut. Hans von Wimpfen.  
 Hans Bader von Knutwil. Hans Streller von Ury.  
 Peter Bader von Blaw- Clemans von Bobhartz. 30  
 burren. Hans von Rapperschwil.  
 Yöry Moßberg von Rauens- Cuonrat Göschel von Elge.  
 purg. Benedict von Clems.  
 Joß Banß von Wangen. Uolrich Bader v. München.

- |    |                             |                            |
|----|-----------------------------|----------------------------|
|    | Jacob Müller v. Memingen.   | Hans Rösch von Basel,      |
|    | Ludwig Zentner von Fri-     | Zieglers knecht.           |
|    | burg us dem Brisgöw.        | Martin von Leyen.          |
|    | Niclaus Widyssen von Lin-   | Hector Trulery von Arow.   |
| 5  | douw, Johannes Baders       | Niclaus von Altzen.        |
|    | knecht.                     | Martin Keller von Schlett- |
|    | Hans v. Heidelberg, Vesper- | statt.                     |
|    | leders knecht.              | Jörg Schenk von Bern.      |
|    | Hans Albrecht von Gießen,   | Niemans Fuog von Ulm.      |
| 10 | Peter Kollers knecht.       | Hans Wolf von Brugg.       |
|    | Ludwig Hebe von Munts-      | Conrat Zimmermann von      |
|    | perg, Holderers knecht.     | Frowenfeld.                |
|    | Felix Bueller von Zürich,   | Conrat Göschel von Elgö.   |
|    | Vesperleders knecht.        |                            |

15 **Die Metzger knecht.**

- |    |                             |                            |
|----|-----------------------------|----------------------------|
|    | Uolrich Wiß v. Raperschwil. | husser, Bernhart Murers    |
|    | Hans Wyder von Zürich.      | knecht.                    |
|    | Melchior Müchshart von      | Hans Switzer v. Clingnouw, |
|    | Ueberlingen.                | Schlierers knecht.         |
| 20 | Hensly Gratz von Under-     | Jacob Bilgere von Germes-  |
|    | walden.                     | heim, Werny Agten          |
|    | Joß Bentely von Rauens-     | knecht.                    |
|    | burg.                       | Heini Beryen von Kenigen,  |
|    | Conrat Butschly von Buoch-  | von Merans knecht.         |
| 25 | horn.                       | Hans Herman von Salmos-    |
|    | Hans Molbrecht von Ber-     | wilr, Bürklis knecht.      |
|    | mentingen.                  | Hans Spies von Mörspurg,   |
|    | Ruos Büttel von Blaubüren.  | Koblis knecht.             |
|    | Hans Berman ußer dem        | Hans Wynman v. Stouffen.   |
| 30 | Turtal.                     | Hans Cleinman v. Ebickhon. |
|    | Jorg von Stuochgarten.      | Hans Trumpli von Zell in   |
|    | Ittel Erhart v. Memmingen.  | Undersew.                  |
|    | Mathis Müller von Bregetz.  | Hans Merckli von Steck-    |
|    | Aberli Wegner v. Horham.    | born.                      |
| 35 | Hans Bibrach von Schauf-    | Hans Vischer von Uttwyl.   |

**Der gerwern knecht.**

Wernher Segenser von Münster.	Wolfgang Jungwirt v. Wien, Feißen knecht.	
Hartman Zimberman von Mellingen.	Heini Buochman von Wil, Schwendimans knecht.	5
Hans Springinescher von Helprun.	Jörg Böltz von Baldenburg.	
Heinrich Keller von dem verren, Pfeffikon in Kiburger ampt.	Martin Keller v. Schlettstatt.	
Rüdi Knüsli von Wyl.	Clewy Meyer v. Mellingen.	
Peter Stucki von Ueber-sachsel.	Heinrich Reinhart von Feldkilch.	10
Hans Lang von Basel.	Hans Hartman von Arow.	
	Hans Wild v. Dießenhofen.	
	Hans von Nüwenburg, Armbrister.	

**Der Schnideren knecht.**

15

Friedrich von Mundenhofen von Arow.	Uolrich Müller von Rauenspurg.	
Heinrich Westerbürg von Straßburg.	Hans Schriber von Wangen.	
Ueli Gerwer von Raperschwil.	Heini Herman uß der March.	
Marti Gertsch von Wallis.	Cristoffel Arzit von Ysnach.	20
Heinrich Luchsinger von Glarus.	Hans Liner von Wartow.	
Cuonrat Hunpel v. Lindow.	Sebastian Rüling von Stuttgart.	
Hans Wiß von Zürich.	Peter Elsiner von Wallis.	
Hans Hurner v. Wintertur.	Ruodolf Schnider v. Bülach.	25
Jacob Tedinger von Varwangen.	Peter Schnider von Malterdingen ußer dem Brüs göw.	
Uolrich Wech von Töltz in Bayern.	Erhart Funk von Köln.	
Uolrich Feßler v. Appotzell.	Hans Fuchsly von Fridingen ußer dem Hö göw.	30
Ruedi Keller von Tuggen.	Jost Fürster us Bregetzwald.	
Cunrat Vischer von Buochs.	Ruodolf Schriber v. Wesen.	
	Steffan Riß von Friburg.	
	Cristoffel Rorer von Wallis.	



- |    |                             |                              |
|----|-----------------------------|------------------------------|
|    | Michel von Gislingen.       | Kristan Staffitel v. Fueßen, |
|    | Toenya von Ex us Safoy.     | Kuonrats knecht.             |
|    | Goltheim Wigant von Er-     | Hans Haber von Huffingen,    |
|    | furt, zuo Kes knecht.       | Eberlis knecht.              |
| 5  | Othmar Wis v. Bobenberg,    | Hans Torner, hinderseß.      |
|    | Trübers knecht.             | Peter Anderegg von Wallis,   |
|    | Claus Knus von Ougspurg,    | Hans von Baden knecht.       |
|    | des Zumsteg knecht.         | Heinrich Jenler von Sollo-   |
|    | Hans Gruober von Chur.      | toren, hinderseß.            |
| 10 | Jacob Gerwer von Under-     | Kristan Munde v. Rinwald,    |
|    | walden, Dorners knecht.     | Erasimus knecht. (durch-     |
|    | Thoman Bernhart ußerm       | strichen).                   |
|    | Rintal, Mathyas knecht.     | Hans Unmuot von Boben-       |
|    | Peter Kech von Isne, Schin- | berg, Eberlis knecht.        |
| 15 | beins knecht.               | Hans Zuse von Wallis,        |
|    |                             | Eberlis knecht.              |

\*      **Kürsiner knecht.**

- |    |                            |                              |
|----|----------------------------|------------------------------|
|    | Steffan Graser von Straß-  | Heinrich Gienger v. Brisach. |
|    | burg.                      | Hans Leiw uß Foitlant.       |
| 20 | Hans Ower von Basel.       | Albrecht Sibser ußer Kes-    |
|    | Peter Stein von Alenburg.  | mark, Peter Peyers           |
|    | Hans Büchsenmeister von    | knecht.                      |
|    | Breßla.                    | Hans Jorden v. Heidelberg,   |
|    | Hans Merkli v. Heydelberg. | Rogwillers knecht.           |
| 25 | Thoman Steltzer v. Lientz. | Velthin Hofman us Brüßen,    |
|    | Marti Meyerhofer von       | Steiners knecht.             |
|    | Regensburg.                | Hans Huober von Regens-      |
|    | Gylg Krus v. Sybenburgen.  | purg, Peyers knecht.         |
|    | Marti Astbeck von Lands-   | Hans von Eggel, Richhartz    |
| 30 | huot.                      | knecht.                      |
|    | Heinbrand Epler von Wein-  | Lorentz Negeli von Winter-   |
|    | lingen.                    | tur, Steiners knecht.        |
|    | Jörg Fry von Wien.         | Peter Schelhopf v. Tuchen,   |
|    | Hans Her von Zürriich.     | Steiners knecht.             |

Wentzel Kappendorf von Lüpsch, Steltzers knecht.	Albrecht Mörli von Schaff- husen.	
Hans Koufman von Winter- thur, Steiners knecht.	Conrat Ruoff von Costantz.	
Jeronimus Kentner v. Hoe- stetten, Röslers knecht.	Uolrich Kuontz v. Costantz.	5
Uolrich von Ulm.	Hans Zirs von Schlesien.	
Gabriel Rockbach von Heil- brunn.	Heinrich Wolff von Lorch.	
	Heini Jörg von Zürich.	

### Schuochmacher knecht.

10

Claus Koch von Rotenburg.	Hans Senft von Swabach.	
Bilgry Matt von Veltkilch.	Ludwig Widenkeller von Costentz.	
Heinrich Unverzagt von Kempten.	Hans von der Nüwburg.	
Heinrich Wurm von Berrüt.	Andres Nußman von Smal- kalden.	15
Uoly Uetziner von Swytz.	Hans Widenkeller von Co- stentz.	
Jöry Bodmer von Mem- mingen.	Lienhart Bernhart v. Feld- kilch.	20
Hans Tretsch von Meyen- feld.	Hans Ernst von Witzen- husen in Hessen.	
Peter Schubinger uß der March.	Hans von Wißenburg.	
Clewi Kistler von Friburg im Brisgöw.	Hans Winzürn v. Buchhorn.	
Michel von Eßlingen.	Hans Lieber von Bibrach.	25
Hans Brun von Pfaffnach.	Claus Swendiner v. Sarnen.	
Hans Spring inn luft uß Westerrich.	Albrecht Keller uß der March.	
Heini Gibler von Ure.	Hans Weibel von Weggis.	
Cuonrat Bytziner v. Zürich.	Hans ab dem Hus von Zug.	30
Rüdi Horwer von Gossow.	Heini Binder von Weggis.	
Hans Glaser von Sibental.	Claus Schenk v. Frankfurt.	
Cuonrat Meyer von Ulm.	Hans Walhinger von Switz.	
Wilhelm im Hof v. Löttschen.	Heinrich Wisel v. Swabach.	

- |    |  |  |
|----|--|--|
|    | Cuonrat Mürsch genempt<br>Rosenkrantz von Ulm. | Ruodolf Hug von Utnach.<br>Niclaus von Bruchsen. |
|    | Hans Küng v. Rauenspurg.                       | Jost Gams von Veltkilch.                         |
|    | Casper Vischer v. Bibrach.                     | Uolrich Müller v. Utnach.                        |
| 5  | Hein Keller von Pfeffikon.                     | Hans Tschoer von Kur.                            |
|    | Cristan Kamrer v. Wüssen-<br>burg.             | Hans Künlheim von Butz-<br>bach.                 |
|    | Heinrich Sutter uß der<br>Mark.                | Lienhart Krütli von Schem-<br>berg.              |
| 10 | Hans Schmißkler ußer Tü-<br>ringer land.       | Hans von Wißenburg.                              |
|    | Hans Machenkrieg von<br>Brüßen.                | Peter Hans von Basel.                            |
|    | Ruodolf Herwort von Velt-<br>kierch.           | Erhart Pfil von Mentz.                           |
| 15 | Gangolf Gemperly von<br>Güntzburg.             | Hans Peter von Nenikon.                          |
|    | Conrat Klenger von Schaff-<br>husen.           | Hans Blenki von Schan.                           |
|    | Hans Brüswerk v. Fryburg<br>ußer dem Brüsгөw.  | Hans Lieb von Tisentis.                          |
| 20 | Conrat Meyer von Louffen-<br>berg.             | Hans Vogel von der Nüwen-<br>burg.               |
|    | Hans Reif von Brug.                            | und hans sin bruder.                             |
|    | Casper Tschöwli ußer dem<br>Rinwald.           | Wilhelm Imhof von Wallis.                        |
| 25 | Hans Scherrer von Stoffen.                     | Ludwig Witenkeller von<br>Costentz.              |
|    | Heini Fürstein v. Bregentz.                    | Andres Nusman von Smal-<br>kein.                 |
|    | Ruodolf Hilte v. Walenstatt.                   | Andres Mösch von Gemünd.                         |
|    | Hans Lib von Schafhusen.                       | Hans Senftleben von Swa-<br>bach.                |
| 30 | Heiny Keller von Pfeffikon.                    | Cuonrat Huber v. Kempten<br>ein kürsener.        |
|    | Claus Schmid von Nüburg.                       | Hans Widmer v. Wintertur.                        |
|    | Mathis Rogenburger.                            | Lienhart Düffel von Wisen-<br>burg.              |
|    | Jörg Lentz von Wintzburg.                      | Hans von Oetteigen.                              |
| 35 | Benedict Wiener von<br>Sollotorn.              | Hans Löschs den turst von<br>Nürnberg.           |
|    |  | Hans von Winberg.                                |
|    |  | Hans Bechli von Kur.                             |

Paulus von schwebschen Werd.	Peter Furgly von Kur, Schöris knecht.	
Michel Wunderer von Oettingen.	Marty Wolf von Ulm, Wolfen knecht.	
Peter niemans Fuog von Friburg.	Marty Ernhart von Frank- furt, Altenbachs knecht.	5
Hans Leman von Altkilch.	Joerg Hoffman von Wißen- burg, Hans Hugen knecht.	
Heini Fürster us Bregerzer- wald.	Kuonrat von Mungalshein von Spir, Horwers knecht.	10
Hans Ruetstuder von Con- stentz.	Hans Emert von Hamelburg, Heinis von Hamelburg knecht.	
Berchtold Bloechinger von Rapperschwil.	Joerg von Mels us sant Ganser Land, Woelflis knecht.	15
Caspar Wolf von Ketters- hußen.	Andres Buchener von Ror- storf, Martis knecht.	
Hans am Berg von Lachen.	Ludwig Scherer von Mels, Wallenburgs knecht.	20
Niclaus Matlener von Velt- kilch, Hans Hugen knecht.	Hans Rüseger, von Zürich, des von Nüwenburgs knecht.	
Heini Enttiker v. Utznach, Hug Küntzis knecht.	Martin Kaberner v. Schlet- statt.	25
Uolrich Schad von Endigen, Nüwenburgs knecht.	Hensel Scheffer von Appen- zell.	
Emrach Kemp von Altzse, Frantz Eglis knecht.	Hans Muskler us Tuorigen.	
Uolrich Fuos von Arovw.	Hans Dietterly von Tornen.	
Hans Altenbach v. Gewiler, Schmalen knecht.	Jacob Wunderer v. Heidel- berg.	30
Matheus Alttenbach v. Ge- wiler.	Matheus Steiger von Sant Gallen.	
Hans Kastle von Ure, Schmallen knecht.	Thoman Munthoffer von München.	35
Hans Meyenbluost von Hürsten, Alttenbachs knecht.	Caspar Walcher von Wallis.	
Hans Schnoegly von Kur, Tumen knecht.		

Paulus Briswerch von Fry-  
burg im Brisgöw.  
Jacob Wynreb von der  
Nüwenstatt.

Hans Hohhertz von Wallis.  
Jost Guger von Bregentz.  
Hans Schüth den stuol von  
Wertten.

5                   **Herren und sust allerley burgerknecht.**

- |   |  |
|---|--|
| Heini von Weggis v. Under-<br>walden.       | Hans Wagner von Kuentze-<br>sovw, Fanckhusers<br>knecht. |
| Uli Huber von Horgerberg.                   | Hans Wis jenni von Kurwal,                               |
| Bürgi Lips ab Horgerberg.                   | Schwendemans knecht.                                     |
| 10 Paulus Muoltscher von Lüt-<br>kirch.     | Stoffel Tschel us Vals,<br>Kuentzlis knecht.             |
| Michel Hofer ein gerwer<br>von der Styrmak. | Joerg Rueder us Vals,<br>Bürklis knecht.                 |
| Hensli Ambül von Bovmatt.                   | Hans Rueder us Vals, Heini<br>Elßers knecht.             |
| 15 Marti Wullenkember von<br>Tisentis.      | Stoffel Loetscher von Vals,<br>Schleierers knecht.       |
| Thoman Burkart von Bov-<br>matt.            | Gabryel Loem v. Trugnetz,<br>Anthony Scherers knecht.    |
| Jos Uolrich von Wartow.                     | Kristan Bovmgarter von Il-<br>lantz, Schiffmans knecht.  |
| 20 Conrat Stucky von Basel.                 | Hiltbrand Valcker v. Wallis,<br>Kuentzlis knecht.        |
| Hans Ammann v. s. Gallen.                   | Hans Allafüren von Vals,<br>Hensly von Rotse knecht.     |
| Wernly Keller v. Klingnow.                  | Claus Kristan von Eschital,<br>Zogers knecht.            |
| Bartlome Hüßler v. Wirtzburg.               | Kristan Zumstein v. Kurwal,<br>Schiffmans knecht.        |
| Hilprand Berrer von Wallis.                 | Peter Bontely von Sübental,<br>Feißen knecht.            |
| 25 Peter Roller von Wallis.                 | Hans Willy von Kurwal,<br>Buochholtzers knecht.          |
| Goder Triner von Wallis.                    | Hans Müller von Wil jm                                   |
| Hans Münch von Wallis.                      |  |
| Hans ab Bedel von Wallis.                   |  |
| Jost Schlager v. Kurwalhen.                 |  |
| 30 Silvester Gantenbein von<br>Kurwalhen.   |  |
| Hans Wis von Wallis.                        |  |
| Hans Treger von Kurwal.                     |  |
| Cuonrat von Kurwal.                         |  |
| 35 Willi von Lugarn.                        |  |



Turgoew, Peter Fasbindz knecht.	tal, schribers knecht.	
Hans Ber v. Illantz, undren bovmen.	Thoenya Loretz von Naffel, schribers knecht.	
Hans Willy von Flims, Jerman Gräffen knecht.	Wilchem Schwab v. Girnis, hinderses.	5
Thoenya Hubler us Vals, Stoerchlis knecht.	Meister Niclaus der artzit.	
Ernny Godeltz von Bomat, hinderses.	Uelly Claus, Brißachs knecht.	
Thoman Geroltz v. Wallis, Tanmans knecht.	Meister Niclaus der artzit von Koeln.	10
Simon Imoberdorf v. Wallis, Senty knecht.	Peter Heschinger von Mülhußen der lerneister.	
Hiltbrand Beder von Wallis, der nidelman.	Hans Hoechly, hinderses.	
Hans Geishüsler v. Seburg, Tanmans knecht.	Hans Andres vom Rinwald, Krepsingers knecht.	15
Marty Hartman v. Liffinen, hinderses.	Bartly Feißenhovpt vom Rinwald, Brambergs knecht.	
Jacob Delgunt, Sidlers knecht us Meital.	Hans Reider vom Rinwald, Henslis Zumsteins knecht.	20
Heini Mure von Ure, Ruosten knecht.	Hans Egger von Wallis, hinderses.	
Albrecht von Rong, Russen knecht.	Heini Zumstein von Trontz im Kurwal, Geishüsers knecht.	25
Thoman Stalder von Wallis, Schribers knecht.	Hans Allimann von Illantz, hinderses.	
Jacob Imbül von Liffinen, Hasfurtz knecht.	Hans ußerm Rinwald, Poeschen knecht.	
Niclaus Drini wally von Liffinen, Peter Fasbindz knecht.	Ruodolf Bißinger von Wimmis, Eglof Fryen knecht.	30
Hans von Chur, Wallings knecht.	Benedikt Abderburg, Werny Meggers knecht.	
Fridly Moßer uß dem Frick-	Peter Tschanin v. Oergeltz, Peter von Allikon knecht.	35
	Hans Trümply von Glarus.	



- |                               |                           |
|-------------------------------|---------------------------|
| Marty Menig von Rynwald.      | Hans Claus von Wallis.    |
| Clewj Wagner von Sümiswald.   | Rudj Müller von Tisentis. |
| Hans von Wurnns.              | Hans Wilhelm v. Werlisow. |
| 5 Marx Träyer von Nider       | Jörg Grötzer von Bibrach. |
| Baden.                        | Zieglers knecht.          |
| Uolrich Hirskorn v. Baden.    | Wolfen knecht, Caspar.    |
| Hans Wäber v. Sant Gallen.    | Bruggers knecht, Marx.    |
| Uolj Träyer von Kurwal.       | Egstetters knecht.        |
| 10 Joder Träyer.              | Kollers knecht.           |
| Hans Murer von Liechtensteig. | Hans Brunners knecht.     |
| Jörg in Nader von Wallis.     | Christan Pamppen knecht.  |
| Jost Hitz von Kurwal.         | Peter Secklers knecht.    |
| 15 Benedikt Muschi v. Kurwal. | Thomans knecht.           |
| Thoman Rumeli v. Lindow.      | Eglof Fryen knecht.       |
| Hans Rumeli.                  | Krepsingers knecht.       |
| Hentz Thanner us Türingen.    | Burcklinen knecht.        |
| Michel Thannhuser von         | Zogers knecht.            |
| 20 Ochsenhusen.               | Peter Indergaß knecht.    |
| Fridlj von Glarus.            | Wildeggers knecht.        |
| Hans, Simon, Rebknecht,       | Peter Hubers knecht.      |
| Claus, Schrybers knecht.      | von Hertenstein knecht.   |
| Stoffel Kraft von Sargans.    | Haffner knecht.           |
|                               | Erasmus der Goltsch.      |

25

**Hafner.**

- |                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| Hans Vogelgsang v. Bibrach.  | Rogenburg.                 |
| Heinrich Achtsinnüt v. Bern. | Heinrich von Thüngen.      |
| Bern.                        | Hans Bochsler von Utznach. |
| Mathys Rogenburger von       | Cuonrat Dem von Zorn.      |

30

**Hindersäßen. 1480.**

- |                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| Barthlome mit sinen   | Anthoni Barthlome, und |
| kinden.               | sin wyb.               |
| Hans Othmar, sin wyb. | Barthlome am Graben,   |

wyb 3 kind.	Nesj in Maretzschen hus	
Tschwän Gelawurg der lam	2 kind.	
knab.	Schwän Muttj 1 knab.	
Nigely Barbel 2 und Barbel	Anni am Wegis 2 kind.	
Alteß 1 kind.	Thönis von Rong 2 sün.	5
Jede Wyber 3 kind.	Fidesch 3 personen.	
Sunnentagin 3 kind.		

### Weber und Hutmacher.

Fridrich Vorster von Nüren-	Heinrich Erhart von Bern.	
berg.	Heinrich Retz von Balingen.	10
Hensli Flekli von Zug.	Bernhart Turer v. Dinckel-	
Hans Bumeister v. Sulkhart.	spuel.	
Marti Rentz von Ulm.	Michel Nentz von Rotwil.	
Jegkli Sturm von Münster.	Kuonrat Kam von Sedorf.	
Claus Buman v. Herrlingen.	Jakob von Meillant.	15
Hensli Flekli von Zug.	Fridrich Zechender von	
Hans Rorbach von Ellgoew.	Nurenberg, Wegelis	
Lienhart Keigler von	knecht.	
Kempton.	Mathis Bravus von Friburg	
Peter Ripperger von Me-	us Mißen, Wintergerst	20
mingen.	knecht.	
Hans Bercht von Basel.	Hans Kramer v. Waltzhuot,	
Conrad Eckhart v. Bischof-	Diellings knecht.	
zel.	Hans Sitz von Kalb, Dielings	
Hensli Tecker von s. Gallen.	knecht.	25
Uolrich Sunnenberg v. Veld-	Bastyon Stuely v. Imestad,	
kirch.	Michels Hetzlers knecht.	
Uely Beringer von Elgge.	Lorentz Welty von Nidow,	
Uolrich Richter von Stras-	Schoech knecht.	
burg.	Hans Ziegler von Benken,	30
Baltis Newler von Kal.	Bossen knecht.	

### Steinmetzen und Zimmerknecht.

Hans Kopp von Rotenburg.	Hans Schelbli von Schaff-	
Heini Cuonrat von Zürich.	husen.	
Bartlome von nidren Baden.	Sigmund Pöfferli v. Friburg.	35

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Hans Frölich von Giengen.            | Hans Grebl von Memingen.                       |
| Herman Dubstein v. Hessen.           | Heiny Furer user Vischental.                   |
| Hans Judy von Bern.                  | Toman Stachel von                              |
| Cuonrat Ruw von Horw.                | Lovbingen.                                     |
| 5 Uoly Tuomirnüt von Nüren-<br>berg. | Hans Kolb von Bern der<br>Seiler.              |
| Lorentz Krüsel von Tropp.            | Hans Schmiter von Wil.                         |
| us der Slesy.                        | Filips Murr von Hagnow.                        |
| Clewi Müller von Spir.               | Heini Güber von Tietwil,                       |
| 10 Hans Bruchi uß der March.         | Nollen knecht.                                 |
| Beringer Duß von Brem-<br>garten.    | Hans Humel von Under-<br>walden, hinderses.    |
| Peter Tschirni uß der<br>Schlesye.   | Uolly Schety von Lachen,<br>Stellis knecht.    |
| 15 Peter Tschan von Telsperg.        | Bartly Kaspar ußerm Rintal,                    |
| Ruedi Maßwander von Hon-<br>rein.    | Petter Vasbindz knecht.                        |
| Heini Mitsam von Sins.               | Hans Muetterspach von<br>Lachen.               |
| Cuonrat Ziegler von Ulm.             | Benedikt Tschansun von                         |
| 20 Peter Ziegler von Straßburg.      | Nidovw, Hans Treyers<br>knecht.                |
| Cuonrat Ledergerw v. Wil.            | Clewy Treyer von Louffen,<br>Hamerers knecht.  |
| Cuonrat Guldin von Breit-<br>bach.   | Heinrich Müller v. Krelsen,<br>hinderses.      |
| Hans Senn von Raperswil.             | Lienhart Heim von Basel,<br>Schlossers knecht. |
| 25 Hans Maschwander von<br>Hochdorf. | Uolrich Hafner am nidren<br>Grund, hinderses.  |
| Hans Wirtemberg von Ulm.             | Hans Fortis von Brützig<br>von Rötelen.        |
| Benedictus Schnider von<br>Soloturn. |  |
| 30 Heinrich Eman von<br>Hechingen.   |  |

### Roßtüsclerknecht.

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| Lienhart Bovmer v. Hagnow. | Hans Brenndenschenkel   |
| Hensli Scherer v. Neßlow.  | von Costenz.            |
| 35 Hans Rich von Ulm.      | Uoli Zülili von Kiburg. |

Ludwig Abermeyer von Andres Warringer von Me-  
 Brunow in Peyern. mingen.  
 Claus Tiriags v. Aldenburg. Yorg Nichts von Wels.  
 Hans von Möring us Wallis.

### Schmitknecht.

5

Bentz Fürbas von Ysne.	Rafenspurg.	
Aberli Langense v. Lindow.	Jos Heini von Lindow.	
Hensli Lindower v. Lindow.	Claus Lutz von Güntzburg.	
Hensli Huober v. Lucern.	Herman Buochmeyer von	10
Mauritz Zangysen v. Wallis.	Dinklspühel.	
Hans Schwinling v. Wangen.	Hans Held von Lindow.	
Hensli Meyenberg von Vil-	Hans Kümmlinger v. Schaff-	
meringen.	husen.	
Claus Klingenzwi v. Mentz.	Claus Pfister von Lindow.	15
Dietrich Vinyen v. Menn-	Claus Ysenler v. Kempten.	
wiler.	Toenia Scheittler von Ure.	
Claus Pfaw von Swebisch	Martin Hertzog von Haslac	
Werd.	by Passow.	
Claus Steinmetz von	Hans Gattikon von Horgen	20
Nuerenberg.	am Zürichsew.	
Sytz Entzberger von Lantz-	Claus Schlegler von Eger	
huot.	in Bechmer walde.	
Mark Schelks von Mem-	Hensli Rot von Lutern.	
mingen.	Cuonrat Gügeller v. Lindow.	25
Cuonrat Seger von Lindow.	Peter Gatikon von Horgen.	
Richhart Rosbavm von	Hans Fryentritt von	
Mentz.	Dinckelspühel.	
Uolrich Cuentziner von	Clewi Sultzbach v. Mentz.	
Zürich.	Hans Haller von Rauispurg.	30
Heinrich Schmit von Brugg.	Jos Fuotrer von Lindow.	
Hensli Schmit von Ure.	Hans Frueguff von Badoltz	
Marquart Zeltmeister von	uß Behem.	
Ysne.	Erhart Frysleben von	
Ruedi Gloggner von Zürich.	Forchheim.	
Heinrich Windysen von	Goen Hubenschmit uß	35

- |    |                             |                             |
|----|-----------------------------|-----------------------------|
|    | Brabant.                    | Cuonrat Kempten.            |
|    | Heinrich Klebenhand von     | Herman von Nuerenberg.      |
|    | Nuerenberg.                 | Heini von Brugg.            |
|    | Uolrich Eßeller v. Kempten. | Hans Hellwert von Bern.     |
| 5  | Uolrich Murer von Chur.     | Cuonrat von Wirtzburg.      |
|    | Cuenrat Cristan von         | Hans von Vilingen.          |
|    | Sollotturn.                 | Peter Kuenisper von dem     |
|    | Hans Phendisen von          | Elwing uß Prüßen.           |
|    | Swebschenhall.              | Aberly Wild von Ulm.        |
| 10 | Thoman Nagler von           | Sitz Schellhammer von       |
|    | Rauenspurg.                 | Nurenberg.                  |
|    | Hans von Eichstett.         | Wernher Nagler v. Zürich.   |
|    | Ruodolf Sporer von Chur.    | Claus Scherb von Rauens-    |
|    | Uolrich Jagisen von         | purg.                       |
| 15 | Swebschen Werd.             | Heinrich Zimmerman v. Wil.  |
|    | Claus Scherb von            | Hans Righart von Kolmar.    |
|    | Rauenspurg.                 | Hans Tagstern.              |
|    | Cunrat Govgler v. Lindow    | Bernolt von Greding.        |
|    | Thoman Riß v. Wissenburg.   | Claus Seltenschlag von      |
| 20 | Hentz Willman v. Wilden-    | Blidenstett by Mentz.       |
|    | stein.                      | Ludwig von Brugg v. Basel.  |
|    | Uolrich Rot von Lindow.     | Hans Kupferwurtz v. Basel.  |
|    | Joß Fuotrer von Lindow.     | Hans Behendysen von         |
|    | Hans Fust von Nurenberg.    | Swebschenhall.              |
| 25 | Heini Huber von Riferswil.  | Johannes.                   |
|    | Hans Tagstern von Basel.    | Heiny Etzesparg us Ki-      |
|    | Hans Komminger v. Schaf-    | burger Ampt.                |
|    | husen.                      | Hans Zwingißen v. Heideg.   |
|    | Gregorius Polenß.           | Lorentz Bürer v. Strasburg. |
| 30 | Peter Aman von Friburg      | Joerg Schilissen von        |
|    | in Oechtland.               | Kempten.                    |
|    | Hans von Loeuen.            | Heinrich Klingenhamer von   |
|    | Hans Crützer von Chur.      | Kulm.                       |
|    | Peter Ruchswerk von Thun.   | Claus Schuttenhamer us      |
| 35 | Joß Höscheller von Lindow.  | Kiburger ampt.              |
|    | Ruedi Brasser von Brugg.    | Hans Stadler v. Veltkilch.  |

Hans Bock v. Waltzhuot.	torn, Scheidegers knecht.	
Michel Sidissen v. München.	Hans Schlüssel von Rotwil,	
Heinrich Großyßen von	Pfaffen knecht.	
Lußhuot.	Jos Grüssing von Schauf-	
Hans Ruerhamer von	hussen, Dorfman's knecht.	5
Münsteral.	Gerold Tomly von Wallis in	
Marx Schoebli von Rütt-	Brig, Frischißens knecht.	
lingen.	Hans Helgensetzer von	
Heinrich Klingenhamer	Weningen, Guldeners	
von Voll.	knecht.	10
Laurentz Burrer von Straß-	Kuonrat Glasser von Chur,	
burg.	Hans Schlossers knecht.	
Heinrich Etzispurg v. Zürich.	Joerg Has von Rinspurg,	
Mathis Bach v. Rottwil.	Felsißens knecht.	
Hans Stadler v. Veldkirch.	Joerg Goldyßen v. Pfortzen,	15
Sigmund Stuman von	Erasmus knecht.	
Regenspurg.	Uolrich Faches von Wil jm	
Hans Gerner us dem Turtal,	Turgoew, Beckhammers	
Scheidegers knecht.	knecht.	
Heinrich Bertschy us sant	Fitz Zeyer von Isne, Petter	20
Ganserland, Frischissens	Pfal knecht.	
knecht.	Fürly von Wangen.	
Hans Wildißen v. Turnovw,	Joerg Gabler von Isne Pfal	
Heinrich Wirtz knecht.	knecht.	
Niclaus von sant Vitt,	Felix Vischer ußer Brisgovw.	25
Strußen knecht.	Marty Rudy von Lindow,	
Kuonrat Kupferschmid von	Stadlers knecht.	
Friburg im Brisgoew,	Peter Meyenbluost von	
Henserlis knecht.	Hürsten, Fitten knecht.	
Hans Kalthamer v. Friburg,	Kaspar Geimer von Isne,	30
Küngs knecht.	Wintergerst knecht.	
Kuonrat Wildermuot von	Jacob Wintergerst bruoder.	
Bregentz, Dorfman's	Diebold Tenler v. Wangen,	
knecht.	Wintergerst knecht.	
Caspar Stadler von Ime-	Fleischhantz von Bregentz,	35
statt, Felsyßens knecht.	Velsyßens knecht.	
Hans Schnebly von Sollo-		



- |   |  |
|---|--|
| Kuonrat kroel v. Wangen.<br>Hans Bechler von Lütakilch,<br>Zellers knecht.<br>Kuontz Stadler v. Wangen,<br>5 Wintergerst knecht.<br>Kristan Munde v. Rinwald,<br>Erasimus knecht.<br>Heinrich Achtsinnütt von<br>Bern.<br>10 Ruodolf Wider von Glarus.<br>Hans Tytisen von Wurms.<br>Mathys Bach v. Rottwyl.<br>Othmar Nagler v. Lindow.<br>Hans Jansby von Basel.<br>15 Fridrich Will von Schwyn-<br>fart. | Lienhart Springinsland von<br>Krusen.<br>Michel Nadelspitz von<br>Zweydorf.<br>Hans Wölfly v. Mindelheim.<br>Uoli Lantz von Bern.<br>Hans Struß von der Nüwen-<br>statt.<br>Hans Lantz von Bern.<br>Heinrich Klingdemhammer<br>von Köln.<br>Jost Trayer von Kurwal.<br>Hans Vogler von Kempten.<br>Conrat Bryswerch von<br>Colmar. |
|---|--|

### Pfiister knecht.

- |   |   |
|---|---|
| Hans Meyer von Uodligens-<br>wil.<br>20 Caspar Sturm v. Altstetten.<br>Hensli Klaus von Utnach.<br>Hans von Zürich.<br>Uolrich Murer v. Fröwen-<br>feld.<br>25 Heiny Tanner von Utnach.<br>Hensli von Ensidlen.<br>Felix von Schoenovw in<br>Schwartzwald.<br>Hentz Hablützel v. Antzen.<br>30 Andres Tobler v. Bibrach,<br>Fridlis knecht.<br>Hans Oesterrich von Wien,<br>Jedermans knecht. | Hans Müller von Fritburg,<br>Egstetters knecht.<br>Jost Torner von Raffens-<br>purg, Closners knecht.<br>Conrat Appenzeller.<br>Peter von Tömringen.<br>Uolrich Knör von Costentz.<br>Hensli Wüst von Glarus.<br>Panthaleon Rynegk von<br>Sennheim.<br>Christan Schmid von Ulm.<br>Hans Torner von Art.<br>Heinrich Khouffmann von<br>Mellingen.<br>Albrecht von Brack.<br>Barthlome Bam von Giswil.<br>Hans von Tömringen. |
|---|---|

**Allerley Handtwercks knecht und gsellen im 1499 jar.**

Peter Boffinger.	Hans von Franckfort.	
Mathys Glesting.	Heini Entler von Utznang.	
Ludwig Ysvogel.	Ulrich Ambül von Sant	
Jost Leistdorf.	Gallen.	5
Andres Kini.	Heinrich Bärtschi von	
Schwab Hans v. Eßlingen.	Sangans.	
Caspar Schmid.	Hans Baner von Ilanz.	
Peter Beringer.	Ruodolf Hug von Utznang.	
Heinrich Kristner uß	Ruodolf von Schein.	10
Buochen.	Hans Wyngart von Uri.	
Hans Ludwig v. Rottwyl.	Hans Kebler v. Winterthur.	
Hans Rütter.	Hans Heß von Grüningen.	
Heinrich Basler.	Hans von Fridtburg.	
Hans Wintergerst.	Uolrich Wüst von Glarus.	15
Lienhart Fatzner.	Hans Nußboum v. Willestatt.	
Hilltprand von Wallis.	Michel Waldenberg von	
Hans Jeger.	Offne.	
Herman Zintzerli von	Martin von Amburg.	
Surseew.	Hans Housch von Nüwen-	20
Hans Caspar v. Bommat.	burg.	
Peter von Bonmat.	Thoman Berleß von Wallis.	
Jacob Schlachter von	Ruodi Müller v. Churwal.	
Frawenfeld.	Hans Uffdembül von Wallis.	
Hans Spiegler.	Hans Brem von Luterberg.	25
Thoman Vischer v. Rottwyl.	Hans Vischer v. Geßlingen.	
Anthoni Murer von Wallis.	Niclaus Goldtsandt von	
Seboldt Schüttdenhelm	Damienstadt.	
von Frankfort.	Lienhart Romi von Glarus.	
Stoffel von Meran.	Andres Jacob v. Churwall.	30
Ruodolf Wider von Glarus.	Hans Kustor v. Meyenfeld.	
Jacob Wolf von Ulm.	Hans Waler von Glarus.	
Peter im Rüti von Meintal.	Oßwald Schatler von Uri.	
Heinrich Reiser v. Pfafftlion.	Willi von Meintal.	
Jacob Wolf von Ulm.	Peter Huber von Churwal.	35
Hans Frank von Bonmatt.	Jost Nutz von Glarus.	

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Hans Ferwer von Wangen.     | Hans Hadelschwyl von        |
| Hans Schulthetz von Zürich. | S. Gallen.                  |
| Hans Armutt von Dilingen.   | Conrat Wampli.              |
| Peter Immoos von Grawen.    | Hans Springinkrantz von     |
| 5 Hans Ram us Sustal.       | Straßburg.                  |
| Hans von Ringgenberg.       | Jörg Conrat von Ylantz.     |
| Hans Omerckt.               | Weygel Ysener v. Butzbach.  |
| Hans Angler von Fryburg.    | Florentin Schimpf von Chur. |
| Hans von Ranck              | } brüder                    |
| 10 Hans Watza v. Ranck      |                             |
| Mathys Sattler von Rauens-  | Jörg Schryblins knecht.     |
| purg.                       | Niclaus Wäber von Thun.     |
| Marti Huober v. Churwal.    | Satler von Wangen.          |
| Walti Immoos.               | Hans Grüller von Kempten.   |
|                             | Hans Huober.                |
|                             | Dietrich der Wagner.        |
| 15 Iheronimus v. Insbruck.  | Jost Falcher.               |
| Peter Lochmans knecht.      | Hans Klesten.               |
| Hans Teschler von Under-    | Burkhart Luffenberg.        |
| walden.                     | Hans Schultheiß.            |
| Hans Hüsler.                | Jörg Stank.                 |
| 20 Christian von Churwal.   | Gilg Thoman.                |
| Walti Murer.                | Hans Boff.                  |
| Jacob Murer.                | Hans Schnewly.              |
| Heini Reider von Wesen.     |                             |



## IX. Teil.

==== 1421. ====

Rodel oder Denkbuch, was der Stift im Hof ab hüßern, gütern und gärten in der statt Lucern und daselbs umb in dem gericht abgelöst worden, Seelgerät und derglychen.

**Inhalt:** Verzeichnis aller Pfenniggülten, welche im Jahre 1421 wegen schwerer Ueberladung der städtischen Liegenschaften mit Grundpfandschulden gegenüber der Kirche, „von Selgerätes und Jahrzeiten wegen ab unsern hüßern, hofstetten, garten, ackern und matten aberlöst und abkouft“ worden sind.

Am Schluß ein Verzeichnis der jährlichen Unkosten des Rates für Oehl in die Kirchen, aus dem Jahr 1480.

In gottes namen. alle möntschen nu und hienach in künftigen ziten, ewenklichen wüssen söllent, Das in dem jar do man zalt von Cristus geburt vierzehenhundert zwenzig und ein jare, wir der Schultheis, Ret und Burgere gemeinlich der statt ze Lucern, durch unser statt, 5  
unser und unser nachkomen ruowen und nutzes willen, mit den erwirdigen unsern lieben herren und fründen, dem probst und capitel gemeinlich des gotzhus ze Lucern, sant Benedicten ordens früntlich und einhelllich überein komen sin, von des wegen, das unser 10  
hüsere und gütere swerlich mit pfening zinsen den selben herren und irem gotzhus jerlich zegeben, von Selgeraeten und Jarziten wegen so unser vordern und wir ufgesetzt hatten, überladen waren, Also das wir soe-  
lich jarzit und pfenning gült von selgeretes wegen von 15  
jnen abgelöst, und abkouft haben, nach wisung der

überkomnißbriefen, so sy und wir harumb einander versiegelt geben haben.

Darumbe wir obgenempt von Lucern, uns und allen unsern nachkommen ze urkunde, ze hilf und ze trost, diß buoch  
 5 gemacht, und haran eigentlich nacheinander von wort ze wort verschriben haben, alle und jekliche pfenning gült, so wir von Selgeräten und Jarziten wegen ab unsern hüsern, hofstetten, garten, ackern, matten aberlöset und abkouft hant, so vil als iegklichem zuo beruert, als  
 10 hienach claerlich geschriben staet.

Sid des moenschen synn zergengklich, und die schrift darumb funden und erdacht ist, das sy toetlicher dingen lebende urkunde gebe.

Des ersten Cuonrat Ritter het abgeloestet 2 ß von sim hus  
 15 am Wegus, das obrest gegen Cupfersmitz hus über.

Hartman von Fridberg het abgeloest. 4 lib. 4 ß ab sim hus, daz des von Steg was, vor der schal.

Heini Huoter der vischer het abgeloest mit 1 lb. 1 ß ab dem guot ze Tripschen an der zelg.

20 Heintzli by dem tor nebent her Uolrich Gürtlers hus, het geben 5 lib. umb 5 ß ab dem selben hus.

Hans Iberg het geben 8 lib. umb 8 ß, ab sim hus nebend Hertenegs hus, und was Güpfers.

Hans von Dierikon het geben 5 lib. umb 5 ß gant ab sim  
 25 garten, stost an sin reben, an der Musegg, inrend der mure, und koment von Rußen zuo.

Ouch hat er geben 2 lib. umb 2 ß, von dem guot ze Gruoben, was Andres Zergeiß seligen.

Ouch hat er geben 1 lib. um 1 ß ab dem hus am Graben  
 30 zwueschent Wernher Kellers und Mathisen hus.

Der Spital hat abgeloest 15 ß mit 15 lib. ab dem guot im Mos, zer Eich, bi Hügli Wiltpergs guot.

Jost zer A hat abgeloest 10 ß umb 10 lib. ab sim hus, stost an das Krienpach tor.

35 Peter von Wißenwegen het abgeloest 4 ß umb 4 lib. von

- Ouch het er abgeloest 4 ß von dem garten vor dem müli  
tor der Jennis von Switz waz.
- Ouch het er abgeloest 8 ß ab dem garten vor dem müli tor  
von Wigerlis garten.
- Buttensultz het abgeloest 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß, gand ab sim garten am 5  
Wegus, nebend dem brunnen.
- Ouch het er abgeloest 2 ß ab sim hus, da er jnne ist an  
der Capelgassen, am ort.
- Hans Kurtz hat abgeloest 4 ß ab dem hus, da er jnn ist, lit  
am graben zwüschent des von Stans, und der von 10  
Meggen hus.
- Ouch het er abgeloest 4 ß ab dem hus, lit vor dem tor  
zwüschent Hans Murers und Peters Satlers hüsern.
- Jenni Dietschi von Ebikon het abgeloest 2 ß gand ab sim  
hus und garten, am Wegus gelegen, stost an Jennis von 15  
Huoben hus.
- Wernher zem Türli het abgeloest 2 ß ab sim hus hinder  
der schal nebent dem Huober.
- Hensli von Schoenenbuel het abgeloest 3 lib. 5 ß ab dem  
hof ze Würtzen. 20
- Die Bruggmeistrin het abgeloest 22 d ab ir hus am Wegus.  
Herr Steffans swester zen barfuößen hat abgeloest 4 ß ab  
ir hus da sy inne ist uff der Rüse.
- Hensli Winkler het abgeloest 3 ß ab sim hus an der Capel-  
gassen zwüschent Uellis Fryen und Hertlis Hüsern. 25
- Jacob Menteller het abgeloest 10 ß ab dem hus an der  
Ysengassen nebend dem brunnen, was Bertschis Spitz,  
aber 4 ß von dem hus an der Ledergassen, das Jeklis  
Amrein was.
- Aber het er abgeloest 5 ß von dem garten am inrend 30  
Wegus tor, der Hoenysens was.
- Uelli Herman het abgeloest 4 ß von dem hus in der leder-  
gassen, was Uellis Wambescher.
- Peter Goltschmid hat abgeloest 1 lib. von sins vatters und  
muotter, und siner vordern jarzit. 35



Uolli Bruner hat abgeloeſt 4 ß ab ſim hus, do er jnne iſt,  
und was Ruedis Urners, gelegen nebent des Buttensulz  
und Uellis von Hoken hüſern.

5 Hensli der hirten hat abgeloeſt 5 ß ab dem hus in der  
kleinen ſtatt nebent Heinis Seilers hus, under den  
hüſern vor Wernhers von Meggen hus über.

Der ſelb het abgeloeſt 4 ß ab dem hus vor dem tor uß an  
der phistergassen, daz Claus von Wetgis waz.

10 Uelli von Gundeltzwil het abgeloeſt 2 ß ab ſim hus an der  
capelgassen, nebend Bruners hus.

Die pfister hand abgeloeſt von ir stuben die ir gemein iſt  
7 ß, und was Junkher Hans von Waltersperg hus, ge-  
legen in dem Winkel am Kornmergt nebend Kannen-  
gießers hus.

15 Ruedi von Esch hat abgeloeſt 5 ß von dem guot ab dem  
hof, daz Cuonratz von Wangen was, ab des Almuosners  
matt, und zwüſchent Ruedis Amlen gueter.

Ouch het er abgeloeſt 3 ß von dem guot im Mos, was  
Clewis Hüſelmans ſtoſt an der Zerlinden und Keppelers  
20 guetern.

Hensli von Zürich het abgeloeſt 2 ß von ſim hus gelegen  
nebend der von Uertzlikon hüſern.

Heinrich Seiler het abgeloeſt 10 ß ab ſim hus an der Rüß-  
brug, darin er iſt.

25 Aber het er aberloest 5 ß ab dem hus undern boümen ſtoſt  
nebend Henslis Hasen hus.

Ouch het er abgeloeſt 1 ß von dem hus in der Müligassen,  
das Jennis von Switz was, bi dem Mülitor.

Ouch het er abgeloeſt 5 ß von swinſerchen ze Kriens.

30 Claus Utenberg hat abgeloeſt 4 ß ab ſim hus, da er inn iſt,  
gelegen zwüſchent Werne Küns, und Meienheins hus.

Els Schererin und ir kind hant abgeloeſt 5 ß ab ir hus in  
der minren ſtatt, bi dem brunnen, genant z e m r o t e n  
k o p f.

35 Guote Buochmannin het abgeloeſt 6 ß ab dem guot ze  
Bachtal, ſtoſt an der von Geſtellen guot.

Hensli Koeli und Katrin sin muoter hant abgeloest 2 ß ab  
ir hus am graben, zwüschent Henslis Hiltprantz und  
Hans Heideggers huse.

Der Heim het abgeloest 2 ß ab sim hus am Vischmerkt  
darinn er ist, ob des von Heratingen hus. 5

Peter Schlierer het abgeloest 5 ß ab sim hus neben dem  
Gragen tor, das Heinis Froelichs was.

Werni Leman hat abgeloest 3 ß von Goplismos.

Uolli Husere hat abgeloest 4 ß von nider Habkreyn.

Ruedi Amlen het abgeloest 15 ß ab sim hus am Wegus ge- 10  
legen und sin garten daselbs, darinn er ist, stost an  
Jennis Zimmermans und Jennis von Huoben huse.

Cuonrat Fridberg hat abgeloest 2 ß ab boumgarten im  
Mos, under Tripschen halden.

Cuonrat Fridberg hat ouch abgeloest. 15

Claus im Winkel hat abgeloest 2 ß ab dem hus, garten und  
wyer uf dem burggraben, daz der brügglinen waz.

Peter Sueß hat abgeloest 10 ß ab dem hus am Wegus,  
neben der Richwilen hus, und Buttensultz garten bi  
dem brunnen. 20

Er het ouch abgeloest 2 ß ab dem hus, zwüschent Heinis  
Halters seligen und Schatzen hüsern am Wegus.

Heini im Hasly het abgeloest 30 ß ab dem hof ze Swanden  
ze Horw.

Anna Golderin het abgeloest 2 ß ab dem hus, das Dietschis 25  
Seilers was an der capelgassen, stost einhalb an der  
Scheffellerin hus, anderhalb an das ort, da man in die  
ledergassen gat.

Die Schuochmacher hant abgeloest 4 ß ab ir gemein stuben  
an der Krangassen, zwüschent Wernis von Hasly und 30  
der Gerweren stuben.

Hensli Vischer hat abgeloest 14 ß ab dem hus an der  
phistergassen neben Stübis hus.

Cuonrat Fridberg hat abgeloest 15 ß von des Kolben guot  
im Mos. 35

Uolli von Greppen und Ita von Greppen sin swester, hant

abgeloest 2 ß ab einr matten im Bruchtal gelegen,  
zwüschent Kündigmans und Uolrich von Rufichs  
guetern.

Wernher Wagner von Wile het abgeloest 22 denar ab dem  
5 guot ze Wile, das man nempt Büttikons guot.

Item von Ruogassingen gant 5 ß, die sind abgeloest.

Item Erni und Jenni Bürgis von Emmen hant daran geben  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß und der hofmeyer 18 d und Uolli im Hasli 1 ß,  
das sind die selben 5 ß.

10 Erni von Hüsli von Emmen hat abgeloest 5 ß von dem  
guot, das man nempt Tobmatt ze hüsli.

Winzenbach het abgeloest 4 ß ab Ruopersperg dem ober  
teil.

Margret von Herblingen hat abgeloest 5 ß ab dem hus vor  
15 der schal, stost an Hans Zürichers hus, einhalb, und  
anderhalb an Hartmans von Fridberg hüern.

Wernher von Meggen hat abgeloest 11 ß ab dem hus da  
er jnnē ist, stost an Juchers hus in der minder statt, an  
der Rüß. Aber het er abgeloest 10 ß ab dem hus in  
20 der ledergassen, stost einhalb an Peters von Hochdorf,  
und anderhalb an Ludis von Gattwil hüser,

Ouch het er abgeloest 1 ß ab dem hus am graben, stost  
einhalb an Mathis, anderhalb an Wernhers Kellers  
hüern. Aber het er abgeloest 5 ß ab dem stal und  
25 hoegaden, lit an der Furen, vor Uolrich von Mos hus  
über, stost an der von Steg hus.

Ouch het er abgeloest 3 ß ab dem hus in der kleinen statt  
das Uolrich Mentellers und siner Husfrowen was, stost  
an Volker Liebers und Els Türlerin hüser.

30 Aber 2 ß von dem guot im Mos stost einhalb an Heinis  
Seilers guot, und anderhalb an die stras und N o n o t z -  
b a c h.

Margret von Gestelen hat abgeloest 6 ß ab ir hus am platz,  
stost an den Affenwagen.

35 Ouch het si abgeloest 3 ß ab dem hus am Wegus genempt  
Krebsingers hus, zwüschent Heinis Burgers und Ruedis  
Rebers hüern.

Margret, Els, Ludwig und Peterman Russen hant abgeloest  
17 ß ab dem guot, hüser und smitten im Bruch gelegen,  
warent Wernher Migels, stoßent einhalb an Hans von  
Bürren gut, anderhalb an die Gassen.

Cuonrat Hilwer und Nes sin Wirtin hant abgeloest 10 ß 5  
ab jr hus do si inne sint, was Hans Krämers am platz,  
gelegen am ort.

Hensly, Ann und Werne, Hans Krämers seligen kind, hant  
abgeloest 4 ß ab dem hüs, an der capellgassen gegen  
der von Küßenberg hus, stost an Broenners hus. 10

Ouch hant si abgeloest 5 ß ab dem hus bi dem bruchtor, ●  
stost an Heinis Cuonradis hus.

Schüti het abgeloest 10 ß ab dem hus in der vordern Leder-  
gassen, stost an Hentz Schmitz hus, und der Schefel-  
lerin. 15

Peter Satler het abgeloest 4 ß ab dem hus und garten vor  
dem tor uß, zwüschent Mettenwilis und Hubers hüsern.

Beringer Sidler het abgeloest 2 ß ab sim hus an dem visch-  
mergt, zwüschend Wißenwegens und Heymen hüsern.

Werner Huber hat abgeloest 4 ß ab sim hus, do er inn ist, 20  
stost an hüsere und Peters Satlers hüser, vor dem tor  
an der phistergassen.

Herman von Ergoew hat abgeloest 9 ß ab der von Hertens-  
stein guot, in Megger kilchhere.

Hensli Schnider hat abgeloest 11 ß von dem hof der her 25  
Hemmans von Büttikon was, ze Berchtswile, und 3 ß  
von eim guot, gelegen bi dem selben hof, waz Jennis  
Sniders.

Meister Burkhart Brunmeister hat abgeloest 10 ß von  
dem hus am graben, bi dem Wegus tor an der bad- 30  
stuben.

Hensli Michelman hat abgeloest 6 ß ab dem hus am graben,  
stost an Snetzers hus und Henslis Zimbermans hus.

Die von Küßenberg, fraw Anna hat abgeloest 10 ß ab dem  
hus am Kornmergt, das Peters Sniders irs bruoders 35  
was, stost an Annen von Wangen hus.

Si hat ouch abgeloest 7 ß ab jrem hus, darinne si ist, an der Furen, stost an Henslis von Meggen hus.

Ouch hat si abgeloest 4 ß ab dem guot ze Bachtal das ires vatters waz, neben Henslis von Schoenenbuel guot.

5

Els Mederin, Meister Hans Rechters, des stattschrybers seligen wirtin het abgeloeste 2 ß, ab dem hus hinder Swingrubers hus, zwüschent des von Mos und des von Dierikon hüern.

10. Ruotschman Güpfer het abgeloest 2 ß ab der Wyghalden, die Claus Cupferschmitz was.

Nes Dienerin hat abgeloest 2 ß ab dem hus am Vischmerkt, stost an Henslis von Zürich hus, was des von Uertzlikon.

15 Die Richwilin am Wegus hat abgeloest 2 ß ab ir hus am Wegus, neben der Custrin hus.

Claus Gürber het abgeloest 3 ß ab sim hus im Winkel an der Rüse hinder Perceuals hus.

Peterman von Meggen, der watman, hat abgeloest 2 ß ab dem garten gelegen an der Musegg, stost an des von Mos garten einsit, andersit an Werne Utenbergs garten.

20

Hensli von Meggen hat abgeloest 4 ß ab dem huse am Kornmergt, stost einhalb an Hans Scherers hus, und anderhalb an Mirers kelr.

25 Uolrich Bueler und Kathrin sin swester hant abgeloest 4 ß ab dem hus an der Ysengassen, stost an Heinis Vogels seligen hus.

Aber hant si abgeloest 4 ß ab dem hus am Wegus gelegen, stost an Ruedis Schultheißen hus, und an Jennis Vogts hus.

30

Si hant ouch abgeloest 3 ß ab der hofstatt darneben.

Eberharts knaben von Emmen hant abgeloest 1 ß von Rutzabern.

Hensli phisterli hat abgeloest 2 ß ab dem hus im Hof, neben dem brunnen, ein orthus.

35



- Cuonrade Schütz hat abgelöst 5 ß ab dem hus an der Barfußgassen, stost hinten an Hemmann Schmitz hus, und hinten an Henslis von Prüßen huse.
- Hensli von Prüßen hat abgelöst 2 ß ab sim hus an der Sporgassen gelegen, oben an des spitels huse. 5
- Cuonrat Hertenegg het abgelöst 11 ß ab sim hus, daz des Gupfers was, lit zwüschent Hans Ibergs und Hertlis hus.
- Antönie Krebsinger het abgelöst 2 ß ab sim hus in der Müliggassen, stost an Giswils huse. 10
- Nes Reberin vor dem Hof het abgelöst 5 ß ab ir hus und garten, uf der tolen vor Ruedis Bartenheins huse.
- Uolli von Büttinen hat abgelöst 2 ß ab dem hus am hindern Kornmergt, stost an Eschibachs hus, bi dem brunnen. 15
- Mangli hat abgelöst 3 ß ab einer hofstatt, an den hofstetten zwüschent Claus von Winkel und Jennin von Matt.
- Ludi von Gattwil het abgelöst 8 ß ab sim huse an der Furen, stost an Hertensteins huse und der von Meggen huse. 20
- Ouch hat er abgelöst 2 ß ab der geißmatt bi der Rüse, nevent der von Honrein guot und Hügli Wiltpergs.
- Hensli Bartenhein het abgelöst 2 ß von eim hus am Wegus, vor sim hus über, do er jnne ist. 25
- Aber het er abgelöst 3 ß ab dem hus an der Furen, an Henslis Vasbinds hus, vor der von Küßenberg hus über.
- Veren Vollewagin mit irs mans willen, Wernes Vollenwags, hat abgelöst 3 ß ab Hans Foennen hus, hinder Anthonien Dieners hus. 30
- Peter Rißi und Werne Vasbind hant abgelöst 5 ß ab dem hus, lit an der Furen, stost an Ludis von Gatwil hus und anderhalb an Henslis von Meggen hus.
- Ruedi Mattmann von Kriens hat abgelöst 4 ß ab dem Schürhof, und 1 plapert ab dem Sparmetli oben an der Fronmatt. 35



Peter Lindower im Hof het abgeloest 2 ß ab dem garten,  
 stost an des Bantlin hus, und Claus Fuchs kinden huse.  
 Die von Stuben an der Capelgassen hat abgeloest 1 ß ab  
 ir hus, da si inne ist, stost an der Studhaltrin hus, und  
 5 anderhalb an Hoenisen.

Uolrich von Hertenstein hat abgeloest 5 ß ab der hofstatt  
 gegen sim hus über, und Ludin von Gattwil an der  
 Furen.

10 Hensli von Rufach hat abgeloest 2 ß ab dem hus in der  
 Krangassen, daz Cuontzmans von Wißenwegen waz.

Uolli Fry het abgeloest 10 ß ab sim hus an der Furen ge-  
 legen, nebent Hans von Lütishofen hus, daz des von  
 Büttikon was, und anderthalb nebent an Hans Scherers  
 hus.

15 Hensli Moser von Roetelbach, in Littow kilkheri, hat ab-  
 geloest 2 ß 4 d ab nūw matten, die man nempt 9 stuk,  
 heist ouch ob dem holtz bi Wolfenbuel.

Peter Küng am Wegus het abgeloest 1 ß ab sim hus am  
 Wegus, nebent Bonhowers hus.

20 Jenni Anderhub von Waltwil von Emmen het abgeloest,  
 ab ober Weri daz man nempt Gürbers guot 15 ß.

Ann Goeswilin an der Capelgassen het abgeloest 1 ß ab ir  
 hus, stost ze einer siten an Jostz zer Kilchen, an die  
 andern siten an der Vitingerin hus an der capelgassen.

25 Peter von Meggen von Rotenburg, waz Peters von Meggen  
 sun, het abgeloest  $4\frac{1}{2}$  ß ab der badstuben nebent dem  
 Wegustor, stost an Bürklis brunnmeisters hus.

Hensli Siber, der alt im Hof het abgeloest 1 ß ab sim hus,  
 gelegen oben an der Streblin huse.

30 Hensli von Rufach het abgeloest 2 ß ab dem hus an der  
 Krangassen, dor inn er ist.

Aber 1 ß ab sim hus, da er inne ist, gelegen ob dem selben,  
 daz ietz genempt ist, und unden an der schmitten, und  
 aber 18 d ab der smitten, nebent Ruedis Cuentzlis  
 35 seligen hus, darinn bruoder Goetschi ist.

Aber 2 ß ab dem garten hinder sim hus, und ab der hof-  
statt daselbs, stost an den sew.

Goetschi Müller het abgeloest ab sim hus im Hof gelegen  
2 ß, stost oben an Heinis Meisters hus, und anderhalb  
an Heinis Seilers garten. 5

Hans Mirers erben hant abgeloest 8 ß ab sim hus am Korn-  
merkt, und ab etlichen guetern ze Utenberg.

Ruedi an der Emmen hat abgeloest 2 ß von Glinstringen.

Erni in Erlen het abgeloest 3 ß vom guot in Erlen.

Veren Cupferschmitz het abgeloest 1 ß ab dem hus, das 10  
man nempt Lechpartzhus, stost einsit an Wiechslers,  
und zer andern an Gürbers hüern am Wegus.

Arnolt am Stein von Stans het abgeloest 7 ß ab Kündig-  
mans garten vor dem Gragentor, uf dem burggraben,  
stost an Mirers und Jennis Snetzers garten. 15

Uolrich Walker het abgeloest 6 ß ab eim garten lit im se,  
was Peters von Mos, da der groß spicher uf stat, und  
13 ß von eim metlin, daz daran stost, ouch im se, aber  
2 $\frac{1}{2}$  ß von den guetern under der halden im Mos, under  
der Tripschen halten. 20

Erni von Ottenhusen het abgeloest 15 ß ab dem hus daz  
Andres zer Geiß was, undern hüern gelegen, stost an  
der zer Geiß hus.

Wernher Küng an der Capelgassen hat abgeloest 1 lib. mit  
20 lib. von sim guot, daz man nempt der aker uf der 25  
gassen bi der zitgloggen, und 1 ß von Baselwindes  
iarzit.

Hans Bruggmeister het abgeloest 1 lib. von dem garten  
nebent Ritters hus am Wegus, und ist der Raschin  
jarzit. 30

Hertli von Fridberg het abgeloest 1 lib. oben an der Capel-  
gaß, stost an Wernes Jobs hus, und ist des alten  
Roeschlis iarzit.

Johans von Dierikon hat abgeloest 2 lib. ab sim hus, da  
er jnn ist, stost an Swingruobers huse, und oben an 35  
Giren und gat von Hoettisli jarzit.

Er het ouch abgeloest von dem guot, lit an der Musegg, stost an Allenwinden 2 lib. 3 β, und koment von Walther Schmitz iarzit, und Margreten siner wirtin.

5 Ouch hat Johans von Dierikon geben 20 lib., daz man jm ein vigilie und selmesse ewenklich sol began, und das selb pfund sol man ierlich und ewiklich nemen von dem zenden ze Sempach.

Hensli Willi het abgeloest 1 lib. ab der matten, heist ze Swarzenbach gelegen am O b r e n g r u n d, stost ein  
10 halb an Tetenberg, und anderhalb an der von Steg guot, ist der Güpferin iarzit.

Der spitel het abgeloest 31 β, von Heinrich von Rot iarzit wegen, ab dem guot.

Der spitel het abgeloest 1 lib., von der von Rotenburg  
15 iarzit ab dem guot.

Hans Wyg und Peter von Meggen hant abgeloest 30 β, ab Jegklis Fryen hus, an der Capellgassen, stost an des Grauen hus.

Hensli von Schoenenbuel het abgeloest 30 β, ab dem  
20 guetlin nebend der von Gestellen guot, stost an der knaben guot von Matt, von Ludis Metzgers vigily.

Welti Trutman von Küsnach het abgeloest 1 lib., ab der matten genempt Stobsacker, und ist von Ruedis Illo-  
wers iarzit.

25 Gret Rederin von nider Schoenenbuoch, Heinen Loewenen tochter het abgeloest 1 lib., ab der Loewenen halten.

Hensli Winkler het abgeloest 3 lib. ab sinem hus, da er inn ist, an der capellgassen, nebent Uellis Fryen, und Hertlis von Fridberg hüern.

30 Er het ouch abgeloest 2 β ab dem selben hus, die zu zwein vigilien gant armen lüten, und sind die selben drü phunt komen, von dem probst Hug von Signow, und Fridrich von Mülinen, und herren Hans von Altishouen seligen (Corherren).

35 Uelli von Gundeltzwil hat abgeloest 1 lib., ab sim hus da er jnne ist, was der Meyerin an der Capelgassen gelegen,

stost an Bruners hus, und Hentz Schmitz hus, und ist Margreten von Lentzburg iarzit.

Die metzger hant abgeloest von ir gemein stuben 1 lib., lit vor der schal, stost an Valken hus einhalb, anderhalb an Andres Scherers hus, und ist Uolrich Buchsers jarzit. 5

Der meyer von Birchen hat abgeloest 1 lib. 1 ß, ab sinem hof ze Jonen, der in der Kamrie gelegen ist, und ist des (Hansen) von Zell jarzit, der lüpriester was ze Lucern. 10

Felix Mure het abgeloest 1 lib., ab sim hus in der Leder-gassen, bi dem tor zuo der linggen hand, als man die gassen ab gat, von sins vaters jarzit, Uolrich Muris seligen und Annen von Ruswil, sinr wirtin. Ouch het er abgeloest 3 ß, ouch ab dem hus, a r m e n l ü t e n. 15

Heini von Luzern, trager der gerwern hat abgeloest ab der gerwern gemein stuben 1 lib., an der Kramgassen gelegen zwüschent der schuomachern und der wirtin stuben, und ist Iten von Hagnow, Hemmans Wiltperg wirtin jarzit. 20

Wernher Wagner von Wile hat abgeloest 1 lib. 1 ß, von dem guot uf dem Gütsch, genempt ze Wile, heist Büt-tikons guot, und ist Adelheiten Wagnerin und Jennis Wagners jarzit.

Cuonrat Fridberg und Metzi Kustrin hant abgeloest 1 lib., ab einr matten ze Lucermatt, stost an Ernis Ulmigers guot, und ist Mechthilt von Eschibach am Kornmerkt jarzit. 25

Claus im Winkel het abgeloest 1 lib. ab dem hus und wyer uff dem burggraben, nebent des Nawers hus, darin die Brügglin was, und ist Wernhers Knüsel hus-frowen jarzit. 30

Margret von Herblingen hat abgeloest 1 lib. ab dem garten an der Musegg, stost einhalb an Muris seligen garten, und unden an Hentzmans Vogts garten. 35

Ouch het sy abgeloest 1 lib. ab ir hus vor der schal, stost

an Hertlis Fridbergs hus einhalb, und anderhalb an Hans Zürichers huse.

Wernher von Meggen hat abgelöst 1 lib., ab dem huse vor dem hof uß, nebet der zer Linden hus gegen dem  
 5 brunnen, und hinden gegen dem se, und ist der Mentellerin vigilie.

Margret von Gestellen und ir vetter Hans Küng, der Cupferschmit, hant kouft 1 lib. geltz, und 2 ß zu einer vigily uf Sempach.

10 Gret und Els, Ludwig und Peterman Russen hant abgelöst 1 lib. ab Kasparys gut, lit ze Seburg, was Sweglers gesin, und ist Johans Bonhowers vigily.

Beli Schillingin, Welti Schillings seligen elich wirtin, eins phisters an der barfußen gassen, het kouft 1 lib. geltz  
 15 und 4 ß uff Sempach, ze einer vigily.

Ruedi Vorster von Küßnach het abgelöst 1 lib. ab dem hus am graben gelegen, nebet Hans Koelis und Helmlis hüern, und ist It. Vorsterin seligen, sinr swester jarzit.

20 Bartholomeus het abgelöst 1 lib., ab eim garten lit am Mülisteg, stost an Wißenwegens garten, und ist Pauos vigily.

Margret von Lütishouen, die Zielempin, het abgelöst 3 lib. und 2 ß ab irem hus, da si inne ist, daz des von  
 25 Büttikon was, stost einhalb an der von Engelberg hus, anderhalb an Uellis Fryen huse an der Furen, und sint 2 jarzit deren von Büttikon geslechtes.

Anna Russin, Anthoenien Russen wib selig, und Dorothea Russin, und Elsbeth Goeswilin ir muoter, hant geben  
 30 1 lib. umb ein vigily uf Sempach.

Beringer Sidler het abgelöst 5 lib. ab dem hus am Vischmergkt, stost an Heymen hus oben, und niden an Wißenwegens hus, und ist Annen von Iberg, und Iten von Iberg, siner wirtin selig, und Wilhelms sins suns,  
 35 und Elsbeth Ruodolfs von Rot wirtin, Uolrichs von Hüenenbergs tochter, und Uolrich von Hüenberg



vigilien und jarzit, und stuondent ouch uf dem hof ze Geismatt.

Margret von Lütishouen, wilend Uolrich von Lütishouen seligen wirtin, het abgeloeest 2 lib. ab dem wyger ze Rennenmos gegen Littow, und sint Peters von Meggen seligen jarzit. 5

Anthוניus Dyener het abgeloeest 2 lib. ab dem huse am Roßmergt, genant zuo dem roß, heist des von Stans hus, und ist Uollis Diners und Margreten Dienerin, Hentzman vogtz swester, jarzit gesin. 10

Heinrich von Mos het abgeloeest 1 lib., ab sim hus am platz in den mindern statt, stost an spital.

Uolrich Bueler, und Kathrin sin swester, hant abgeloeest 1 lib. ab dem hus an der jsengassen, stost an Heinis Vogels hus, und 1 ß ab dem grab. 15

Hensli ab Matt und Peter hant abgeloeest 1 lib. ab Loewen halten, stost an Wißenwegens guot, da die trott jnne stat, da ein gaß entzwüschent ist, und ist des Loewen jartzit, mit ir vigilien.

Hans von Rufach het abgeloeest 1 lib., ab sim hus an der Krongassen stost an Wernhers zem Türlin und Wernhers von Rotenburg hüser, und ist von her Matheus am Werd jarzit, closterherr zu Lucern. 20

Ruedi Marpach het abgeloeest 1 lib., in der Rottmatt ze obern Buochenas und Uedelgeswil, ist Mechthilden Hafnerin jarzit. 25

Els Mederin meister Hansen Rechters (des stattschrybers) wirtin hat abgeloeest 1 lib., a b d e m r o t e n h u s und garten, und ist desselben meister Hans seligen jarzit, und 5 ß armen lüten, als es im jarzitbuoch stat. 30

Uolli Bueler het abgeloeest 1 lib. ab eim guot, heißet Senti-matt bi Emmen, bi dem lusbuel, und ist Kathrinen Halterin am nidern grund jarzit.

Ulrich von Mos hat abgeloeest 2 lib. ab sim hus an der Furen, stost an Henslis von Meggen hus, was des 35



- pfarrers von Wyen iarzit. Ouch het er abgeloest 1 lib.  
ab dem garten an der Musegg, ist der Spetin jarzit.
- Wolti Rüser von Uodelgiswile hat abgeloest 2 mütt korns,  
ab der matten ze Uodelgeswile gelegen, nebend des  
5 Fryen mos, ist Uollis Willis jarzit.
- Jenni von Matt het abgeloest 30 ß ab eim guot ze Matt  
gelegen, genempt im Lo und Mesenrüti, und ist Hein-  
rich von Eschibach und Margret sinr wirtin vigily.
- Veren Vollenwagin mit ir mannes willen, Wernhers Vollen-  
10 wags, het abgeloest 1 lib. ab des synners hus, gelegen  
nebend Thoenien Dieners hus, und ist Hansen Foennen  
iarzit, den man nampt den synner.
- Anna Swanderin het abgeloest 1 lib. ab ir hus gelegen im  
Winkel, nebend Henslis von Urswil, und nebent der  
15 Bergerin huse, ist der Wissinen jarzit.
- Agatha von Rennenmos von Kriens hat abgeloest 1 lib.  
7 ß, gant gemein gotzhus an die selben 7 ß, und gat  
ab der obern matt, gelegen nebent der kilchen, stost  
an den altweg, und ist Peters von Wißenwegen seligen  
20 jarzit.
- Uolrich von Hertenstein het abgeloest 1 lib. 1 ß ab Ruo-  
persperg, und waz her Niclaus Bruoders vigilye.
- Eberli Stagel von Zürich hat abgeloest 3 Rinsch guldin, ab  
sin hus Zürich, gelegen in der mindern statt, in der  
25 gassen.
- Peter Goltschmid het abgeloest von der Mirerin wegen  
1 lib. ab sinem hus, da er jnne was, am Kornmerkt ge-  
legen, stost an Cuonrats von Wangen hus, gegen  
Hentzmans Vogtz hus über.
- 30 Wolti von Husen, den man nempt Ortli, het abgeloest  
4 lib., von sinen guetern ze Tripschen.
- Und ist des von Küssenberg frow Annen siner wirtin,  
Peter Sniders, und der von Küssenberg muoter jarzit.
- Katherin Siberin, Henslis Sibers wirtin, hat kouft ir selb  
35 1 lib. geltz uf Sempach, zu einer vigilie, und 5 ß git  
man den helfern über tisch umb win [und 7 plapart der

Wiserin, daz si ein jar gat all wuchen über ir grab] durchstrichen.

Uolrich Walker het abgeloest 4 lib. ab dem hus undern hüsern, das der Stannerin was, daz man nempt zer Sunnen, und ist des Stanners und der Stannerin, und Uolrich Buchsers und Büttenners jarzit und vigilien. 5  
Hans Krämer selig hat abgeloest 1 lib., gieng ab Heinis Zimmermans hus.

Und die Herbringerin, die Meyerin, hat abgeloest 1 lib., gieng ouch ab Heinis Zimmermans hus, stost einhalb 10  
an Hans Kramers seligen hus, anderhalb an Urseman, gelegen in der mindren statt.

Beringer Sidler hat sim selb kouft 1 lib. geltz ze vigilie, uff Sempach.

Jenni von Matt het abgeloest 18 plapert geltz, ab dem hus und hofstatt an der hofstatt, ist die obrest hofstatt 15  
an den swyren.

Els Zanglin het abgeloest 1 lib. und 1 ß an dem hus undern böumen, ob des Wagners huse.

Guota Buochmannin und Katrin ir tochter uf Sempach 20  
1 lib. geltz, inen ze vigilie.

Heintzman Vogte (des rats allhie) uff Sempach 1 lib. geltz, ewiklich jme ze siner vigilie, ouch hat er durch gottes willen sin hus und hofstatt und garten darhinder gelegen vor dem Hof uß, an des kilchherren hus, geben 25  
dem gotzhus, und den herren im Hof, dorumb das si all wuchen uff fritag oder uf mitwuchen ewenklich ein selmesse in sant Niclaus kapell haben soellent, als dis eigentlich in ir jarzitbuoch verschriben stat, actum feria 30  
tertia post Martini, anno 1424.

Dis obgeschriben gelt alles, die egenempt probst und capitel von uns bar genomen, und die in jren und irs gotzhus guoten nutz bekert, und damit die kilchen saetz und zenden ze Sempach an sich kouft han, von dem erwirdigen unserm lieben herren, dem apt von 35  
Murbach, nach sag ir kouffbriefen darüber geben. Ha-

rumb nu billich goetlich und recht ist, vorab unser vordern, unser und unser nachkomen selen ze besorgen, das dien mit vigilien, selmessen almuosen und guten gebettenen gnuog gescheche, als sy geordnet und uf  
 5 gesetzet hattend. Darumb durch unsers gelükes willen, so sind wir mit den obgenempten herren, probst und capitel, und sy mit uns, eigentlich mit rechten gedingen, die si und ir nachkomen ewiglich halten süllen, überkomen.

10 Das si alle und jegkliche jartzit, so wir alz vor stat abkouft haben, began soellen zuo den ziten, so sy vallen, nach dem und si geordnet und ufgesetzt sind.

Sy hant ouch die obgenempt abkoufti summ geltes (so vil der zins gewest) geslagen uf den zehenden, und kilchensatz ze Sempach, mit den gedingen, daß si jerlich und  
 15 iemer me uf die zit, so der zehend vallet und si den verkouffent, soellent vorab von dem zehenden die egenempt sum geltes nemen, und die irem Almuosener geben, der sol denn ze einr iegklichen zit, so sy die  
 20 jarzit begant, so vil geltz uf dem grab, als dann zuo iegklichem jarzit gehoert, usgen und teilen, dien herren, so den gegenwärtigen tag in der kilchen, bi dem grab sint.

Item Ruotschman Güpfer hat kauft 1 lib. geltz ime ze  
 25 einr vigilie, uf dem zehenden ze Sempach.

Margret de Herbringen, Walthers von Honrein tochter, het kovft 1 lib. geltz, ir ze vigilie uf Sempach.

Peter Ritzi het kouft 1 lib. geltz ze vigilie uf Sempach.

Item Ruedis Schultheißen, des vischers muotter, het kouft  
 30 1 lib. geltz, ze vigilie uff Sempach.

Hensli Siber, der Segenser vor dem Hof uß, het kouft 1 lib. 6 ß ze vigilie, die 6 ß sol man armen lüten geben uf dem grab.

Heinrich Hasfurter und Gret sin Efrow, hant für sy und ir  
 35 vordren kouft ze vigilie 1 lib. uf Sempach

- Item Herr Egloff Etterly stattschriber ze Lucern hett 20 lib. geben, und ein ewig lib geltes, gat jährlich ab dem zechenden ze Sempach oder ab andern des gotzhus nutzen, ob an dem zechenden ab gienge, da von sol man jährlich und ewenklich began frow Mechtilden von Loewenbach seligen, siner ewirtin, jartzit mit einer vigily und einer selmeß. 5
- Item die von Uertzlikon, die den Ebinger ze Bern hat abgeloeest 1 lib., gieng ab eim garten an der Musegg gelegen. 10
- Item Bruoder Goetschi Fer hat kouff 1 lib. geltz 1 plapert uf Sempach.
- Item uxor Ulrici Fryen pannicide hat kouff 1 lib. den. de Sempach.
- Item Hans Scherer der wechsler emit 1 lib. den. in Sempach und 5 ß. 15
- Item Margaretha Gattwilr, filia dicti Hekken emit 1 lib. in Sempach pro vigilia.
- Item uxor Küntzlis de Wangen am Kornmargkt, emit 1 florenum pro vigilia in Sempach. 20
- Item Petrus de Mos cellerarius monasterii nostri, et Angnes de Mos, uxor Petri de Gundoldingen emerunt 2 lib. pro se et antecessoribus eorum pro vigilys et decima de Sempach dat.
- Item Barbara von Heydegg et Burcart Merchi ir elich man emerunt 1 lib. denariorum pro vigilia et decima de Sempach dat. 25
- Item Waltherus Bueler piscator ab dem Wegus, et liberi eius dedit 1 lib. denariorum pro vigilia. Sempach dat.
- Item Margaretha de Hunwil emit 1 lib. denariorum, et 3 ß dat Sempach pro vigilia. 30
- Item dicta Wissin emit 1 lib. denariorum, dat Sempach pro vigilia.
- Item Mechthild uxor iunioris Scherers, des wechslers, emit 1 lib., Sempach dat. 35

Item dedit Johannis Biegger stattschriber hye, emit 1 lib.  
denariorum uff Sempach.

Item Berchta von Bürglen emit 1 lib. uf Sempach.

Item Heinricus von Mos dat 1 lib. denariorum uf Sempach.

5 Item Verena de Meggen olim uxor Heini Seilers, dat  
1 lib. denariorum uf Sempach ect.

Item her Hans am Werd, vor ziten probst zu Lucern,  
jetz apt zu Engelberg, 1 lib. und 1 ß uf Sempach.

Item Elisabeth Mederin, uxor Johannis Recher, dat 1 lib.  
10 denariorum pro vigilia uf Sempach.

Item Jeronimus Ruß emit 1 lib. denariorum pro vigilia  
uxoris sue, Anne von Bürglen, uf Sempach.

Item Heini Hoffman und Margaretha, sin husfrow, hand  
abgeloeest 1 lib. 3 ß zu einer vigily, stand uf Sempach.

15 Item Ita Gossenreiner ab dem Wegus, hat kouft ein  
vigily, um 20 lib. und gat ab unsern guetern.

Item Catherina ab Matt und Bely von Eich, ir swester,  
hant kouft ein vigily mitenander, um 20 lib. uf des  
Gotzhus gütern.

20 Bringt (Zusatz von der Hand Cysats)  
ungefarlich das hauptgut  
an münzgulden

3800 pfund.  
1475 gulden.





**Diß oelli gennd min herren jürlich.**

- Item des ersten 12 mas oelli, ein ewig liecht zur Cappell  
St. Peters, sol man bezalen uff sant Kathrinen tag,  
brünt vor unser frowen altar.
- Item 12 mas oelli jürlich sant Maritzen im Hof, wirt da 5  
broennt, sol man bezalen uf Martini.
- Item 12 mas oelli aber im Hof, vor dem helgen Crütz, sol  
man ouch bezalen uf Martini.
- Item 12 maß oell gen Horw, brünnt vor unser lieben fro- 10  
wen, sol man bezalen uf Martini. ,
- Item das liecht by dem nidern Crütz by der Rüz, ist  
gwonlich jürlich by fier old 5 maß öll, sol man bezallen  
uff Martini, und dem so das liecht bezünt, jürlich sin  
lon, als man mit eim bekommen mag, ist gwonlich  
 $\frac{1}{2}$  gulden. 15
- Item uff sant Ludigarien abennt ein kertzen, für sant Ludi-  
garien mit 4 lib. wachs.
- Item vor sant Maritzen im Hof, gitt man wechsin kertzen,  
was man der bedarf das jar uß ze broennen.

